



STADT OVERATH

Informationen für Seniorinnen und Senioren





EVANGELISCHE ALTENPFLEGE
BERGISCH GLADBACH



WIR SIND DA,
UM GUTES ZU TUN.

Stationäre Pflege | Ambulante Dienste | Demenz-Wohngemeinschaft

Geborgenheit geben.

Helmut-
Hochstetter-
Haus

- Vollstationäre Betreuung und Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

Haus
Quirlsberg

- Speziell für Menschen mit Demenz**
- Vollstationäre Betreuung und Pflege in Wohngruppen
 - Kurzzeitpflege
 - Stundenweise Betreuung beim „Kaffeeklatsch“

*Wir
sind da!*

Ansprechpartnerin: Elisabeth Höller
02202/122-4890
e.hoeller@evk.de

Evangelische Altenpflege
Bergisch Gladbach
An der Jüch 47-49
51465 Bergisch Gladbach
www.evk-altenpflege.de

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Overatherinnen, liebe Overather,

ca. 27.000 Menschen leben in Overath, davon sind 20,6 Prozent – und damit mehr als ein Fünftel der Bevölkerung – älter als 65 Jahre. Um dem Bedarf der älteren Generation gerecht zu werden, gibt es in Overath ein dichtes Netz an Angeboten und Dienstleistungen für Seniorinnen und Senioren.

In der vor Ihnen liegenden Broschüre finden Sie vielfältige Informationen zu altersgerechten Wohnformen, Beratungsstellen, Hilfeleistungen und Seniorentreffs.

Mit der 9. Auflage des Seniorenratgebers möchten wir den älteren Menschen und ihren Angehörigen die Suche nach der für Sie passenden Hilfe erleichtern.

Die Angebote der Verbände der freien Wohlfahrtspflege, der Kirchengemeinden, Vereine, Organisationen, Nachbarschaftshilfen und der Seniorenberatung der Stadt Overath sind sehr unterschiedlich und ergänzen sich. Die um-

fangreichen Informationen in der vor Ihnen liegenden Broschüre erleichtern Ihnen die Suche nach dem für Sie passenden Angebot.

Wir dürfen nicht vergessen, dass das heute in unserer Stadt Erreichte zu einem guten Teil die Lebensleistung der älteren Menschen unter uns ist. Deswegen müssen wir gerade deren Bedürfnisse im Alter angemessen berücksichtigen.

Wir hoffen, Ihnen in Overath mit den breit gefächerten Dienstleistungen und Informationen eine gute Lebensqualität bis ins hohe Alter ermöglichen zu können.

Ihr



Andreas Heider
Bürgermeister



Sozialstation



MOBILE KRANKENPFLEGE

1. Grund- und Behandlungspflege
2. Betreuungsstunden
3. Familienpflege, hauswirtschaftl. Versorgung
4. Betreutes Wohnen
5. Seniorenwohngemeinschaft
6. Essen auf Rädern, Fahrdienste
7. Hausnotruf, Bereitschaftsdienst 24 Std.
8. Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
9. Kostenlose, individuelle Schulungen
10. Schulbegleitung – Eingliederungshilfe

Partner der Krankenkassen
Bundesfreiwilligendienst-
und FSJ-Stelle

Rufen Sie uns zu einem kostenlosen und unverbindlichen
Informationsgespräch an.

 (02206) 9080-0

Bahnhofplatz 1, 51491 Overath
www.mobilekrankenpflege.de

**Sie brauchen Hilfe im Haushalt?
Wir sind für Sie da!**

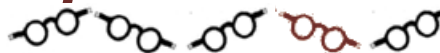
Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	1
Impressum	4
1. Beratung und Information	5
Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Overath	5
Pflegestützpunkt/Kooperationsvereinbarung.....	6
E.S.S.i.O – Ehrenamtlicher Seniorenservice in Overath....	7
Weitere Auskünfte und Hilfen	7
Die Kette e.V.....	7
Sozialpsychiatrischer Dienst	8
Telefonseelsorge	8
Schuldnerberatungen des Rheinisch-Bergischen Kreises	8
Sozialverband VdK	8
Suchtberatung.....	9
Overather Bürgerbus.....	9
Overather Kleiderladen vom Deutschen Kinderschutzbund.....	9
Fundus Beschäftigungs- und Qualifizierungseinrichtung	9
Overather Tafel e.V.	10
Rentenangelegenheiten	10
Verbraucherberatung NRW	11
Schiedsamt der Stadt Overath	11
Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe.....	11
Arbeiterwohlfahrt (AWO) Overath	11
Krankenhaussozialdienste.....	11
2. Finanzielle Hilfen/Gesetzliche Sozialleistungen ...	13
Befreiung von der Zuzahlung für Arzneimittel.....	13
Hilfen für Menschen mit Behinderung	13
Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung...	13
Schwerbehindertenausweis.....	13
Parkausweis für Behindertenparkplätze.....	14

Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	14	Teilstationäre Pflege und Kurzzeitpflege	22
Servicestelle für Menschen mit Behinderung	14	Tagespflegeeinrichtungen	23
Wohnraumanpassung und Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung	14	Kurzzeitpflege	24
Hilfe für Gehörlose/ Hilfe für hochgradig Sehbehinderte	15	Vollstationäre Pflege	24
Blindengeld	15	Weitere Leistungen der Pflegeversicherung	24
Kriegsopfer-Fürsorgestelle	15	Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz	24
Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII)	16	Ambulante Wohngruppen	25
Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren	17	Pflegekurse	25
Wohngeld	17	Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson ...	25
Wohnberechtigungsschein	17	Pflegezeit	25
3. Pflegeversicherung	18	Demenzerkrankungen	26
Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung	18	Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenzerkrankungen	26
Pflegebedürftigkeit	18	Stundenweise	27
Die Pflegestufen	20	Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.	27
Pflegegeld	21	Selbsthilfegruppe für Angehörige von demenziell veränderten Patienten	27
Pflegesachleistungen	21	Kölner Alzheimer Forum	27
Kombinationsleistung	21	AlzheimerTelefon	27
Verhinderungspflege	21	Demenz-Servicezentrum NRW	27
Hilfsmittel	22	4. Wenn Sie Hilfe brauchen	28
Verbesserung des Wohnumfeldes	22	Ambulante Pflegedienste	28
		Essen auf Rädern	30
		Hausnotruf	30



Optik Baart **Ingolf Gerjets**



Olper Straße 31 a
51491 Overath
Unterschbach
Tel.: 022 04/77 44
Fax: 022 04/7 15 91

E-Mail: optik.baart-ueb@netcologne.de

**Ihr Spezialist für
vergrößerte
Sehhilfen**

- Lupen
- Makuladegeneration

Selbsthilfegruppen.....	31	Testament	43
5. Wohnen im Alter.....	33	7. Aktiv im Alter – Bildungsangebote, Freizeit und Kommunikation	44
Zu Hause älter werden	33	Bildungsangebote.....	44
Betreutes Wohnen.....	35	Seniorenkino.....	44
Barrierefreies Wohnen.....	37	Seniorenclubs	45
Altenheime und Pflegeheime	38	Freizeitangebote und Aktivitäten.....	45
Overath	38	8. Medizinische Versorgung.....	47
Rösrath	38	Krankenhäuser	47
Wahlscheid	39	Ärzte in Overath	48
Engelskirchen.....	39	Apotheken.....	49
Lindlar.....	39	9. Notrufnummern	50
Bergisch Gladbach	39	Auskunft in Notfällen	50
Auskünfte zur Finanzierung	40	Schlusswort.....	51
6. Betreuungen, Vollmachten	41	Branchenverzeichnis	51
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung.....	41	Stichwortverzeichnis	52
Generalvollmacht	42		
Rechtliche Betreuungen	42		

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB



Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Overath. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
Fotoserie Overath

Robert Kneschke - Fotolia S. 47
Erwin Wodicka - BilderBox.com S. 47
WavebreakMediaMicro - Fotolia S. 31, 46
pressmaster - Fotolia S. 44
Comstock Images S. 41
Polylooks S. 32, 18, 15, 5, 33
Yantra - Fotolia S. 28
stockxpertcom S. 25
Ramona Heim - Fotolia S. 22

icetastock - Fotolia S. 20
Yuri Arcurs - Fotolia S. 13, 10
dangross@photocase S. 13
Engine Images - Fotolia S. 11
absolut - Fotolia S. 7, 16, 43

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



Druck: Mundschenk Druck+Medien · Mundschenkstraße 5 · 06889 Lutherstadt Wittenberg

51491057/9. Auflage/2013



Beratung und Information

1. Beratung und Information

Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Overath

Das Alter ist ein eigenständiger Lebensabschnitt, der spannend und abwechslungsreich sein kann. Das Älterwerden verlangt aber auch die Auseinandersetzung mit der eigenen, sich stets verändernden Lebenssituation. Dabei können Probleme auftreten, bei deren Lösung Sie Hilfe benötigen. Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Stadt Overath gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund ums Alter, ist Anlaufstelle für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger und deren Angehörige.

Anschrift: Stadt Overath, Amt für Ordnung und Soziales, Hauptstr. 78, 51491 Overath



Ansprechpartnerin:
Frau Knauf, Zimmer 1
Tel.: 02206 602-276
Fax: 02206 602-279
E-Mail: m.knauf@overath.de

Sprechzeiten:
montags, dienstags,
donnerstags, freitags
08:00 – 12:00 Uhr
donnerstags
14:00 – 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Sie können sich kostenlos und trägerunabhängig informieren und beraten lassen: im Büro der Seniorenberatung, bei Ihnen zu Hause oder auch telefonisch.

Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist sinnvoll:

- ✓ Persönliche Beratung und einzelfallbezogene Hilfen bei altersbedingten Fragen und Problemen. Informationen über örtliche Einrichtungen und Dienste der Altenarbeit/-hilfe
- ✓ Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherung der häuslichen Pflege und des Verbleibs im häuslichen Umfeld
- ✓ Informationen über Leistungen der Pflegeversicherung, Hilfe beim Stellen von Anträgen und Einlegen von Widersprüchen
- ✓ Begleitung des Begutachtungsverfahrens durch den MDK (Med. Dienst der Krankenkassen)
- ✓ Hilfe bei der Suche nach Heimplätzen und Plätzen der teilstationären Betreuung
- ✓ Beratung bei Fragen in Bezug auf altengerechtes Wohnen
- ✓ Beratung in Bezug auf Wohnraumangebote, barrierefreies Wohnen und Maßnahmen zur Wohnraumanpassung
- ✓ Beratung bei finanziellen Schwierigkeiten
- ✓ Informationen in Bezug auf Vorsorgevollmacht, Betreuung und Patientenverfügung
- ✓ Information über Möglichkeiten ehrenamtlicher Tätigkeiten
- ✓ Psychosoziale Beratung
- ✓ Case-Management (effektiv und effizient geleitete Einzelfallhilfe)

Pflegestützpunkt/Kooperationsvereinbarung

Im Rheinisch-Bergischen Kreis wurde in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen und den beteiligten Pflegekassen eine Kooperationsvereinbarung geschlossen ohne Errichtung eines Pflegestützpunktes.

Rheinisch-Bergischer Kreis

Koordinatorin der kommunalen Pflegeberatungsstelle der Stadt Overath

Frau Knauf, Tel.: 02206 60 22 76

AOK Rheinland/Hamburg

Bensberger Straße 76, 51465 Bergisch Gladbach
Pflegefachkraft:

Frau Freitel, Tel.: 02202 17 249

Frau Wickert, Tel.: 02202 17 376

BARMER GEK

Bensberger Straße 55, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 20 11 65-0 oder 0800 33 20 60 65-0

pronova BKK

Ludwig-Erhard-Platz 1, 51373 Leverkusen
Tel.: 0214 32 296-1144

Ratsuchende, die **privat pflegeversichert** sind, können sich an die Ansprechpartner/-innen der privaten Pflegeberatung COMPASS wenden:
Gustav-Heinemann-Ufer 74, 50968 Köln
Internet: www.compass-pflegeberatung.de
Tel.: 0800 10 18 800

E.S.S.i.O – Ehrenamtlicher Seniorenservice in Overath

Seit 04. März 2004 ist in der Stadt Overath der Ehrenamtliche Seniorenservice aktiv. Die Koordinatorinnen und Koordinatoren nehmen Informationen entgegen, wer Hilfe in welcher Form (außer Pflege- und Rechtsberatung) benötigt, wer bereit ist, sich ehrenamtlich für seine Mitmenschen zu engagieren. Die Koordinationsstelle sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für kleine Reparaturen im Haushalt, Begleitung beim Spaziergang, Hilfen beim Gang zum Arzt und zum Einkauf, Besuch zum Vorlesen und Plaudern, für hauswirtschaftliche Hilfe gegen „kleines Geld“.

Wer Hilfen braucht oder sie geben will, erreicht:



Christel Burkhardt



Doris Hoehner



Rudi Heller



Carl Heinz Klein



Uli Flitsch

unter:

www.essio.de, Rufnummer 0175 35 95 085

E-Mail: info@essio.de

Beratung und Wohnangebote für ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf



Wir bieten:

- Beratung für Menschen mit Altersdepressionen und Demenz
- Beratung für Angehörige
- Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz und Pflegebedarf

Die Kette e. V.

Verein für sozialtherapeutische Dienste
Paffrather Straße 70
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202/2561-262 · Fax: 02202/2561-260
www.die-kette.de
K.Schmidt@die-kette.de

Weitere Auskünfte und Hilfen

Die Kette e.V.

(Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ), gerontopsychiatrischer Dienst)

Die Kette e.V. übernimmt Beratung und Betreuung von psychisch und/oder demenziell erkrankten älteren Menschen. Die Betroffenen werden in ihrer häuslichen Umgebung besucht. Die Kette bietet Unterstützung im Rahmen des ambulant betreuten Wohnens an.

Paffrather Straße 70

51465 Bergisch Gladbach

Frau Schmidt, Tel.: 02202 25 61 273

E-Mail: k.schmidt@die-kette.de

Herr Kabiri, Tel.: 02202 25 61 274

E-Mail: h.kabiri@die-kette.de

www.die-kette.de

Termine nach Vereinbarung



Sozialpsychiatrischer Dienst

im Gesundheitsamt des Rheinisch-Bergischen Kreises

Beratung, Begleitung, Betreuung von psychisch erkrankten Erwachsenen; Anlaufstelle bei akuten seelischen Krisensituationen.

Beratung von Menschen mit Suchterkrankungen und/oder Suchtmittelabhängigkeit

Am Rübezahlwald 7, 51465 Bergisch Gladbach
Rolf Zunzer (Facharzt), Tel.: 02202 13 22 14
Regine Soens (Sozialarbeiterin), Tel.: 02202 25 61 278

Telefonseelsorge

In einer Krisensituation ist die Telefonseelsorge manchmal die einzige Möglichkeit, mit jemand anonym, vertraulich, gebührenfrei und zu jeder Zeit sprechen zu können.

evangelisch Tel.: 0800 11 10 111
katholisch Tel.: 0800 11 10 222

Schuldnerberatungen des Rheinisch-Bergischen Kreises

Trägerschaft von Caritas und Diakonie

Die Schuldnerberatung bietet kostenlos fachliche Hilfe bei der Abklärung der persönlichen und finanziellen Situation, berät über die weitere Vorgehensweise und unterstützt bei den Verhandlungen mit Gläubigern.

Paffrather Straße 7 – 9, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 93 73 70
E-Mail: info@schuldnerberatung-rheinberg.de
Außenstelle Overath, Hauptstraße 83
Termine nach Vereinbarung mittwochs und freitags
Tel.: 02202 93 73 70

Verbraucherberatung/Schuldnerberatung

Am Alten Pastorat 32, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 41 415
Fax: 02202 94 06 94
E-Mail: bergisch-gladbach@vz-nrw.de
Internet: www.vz-nrw.de
Nur Termine nach Vereinbarung

Sozialverband VdK

Der Ortsverband Overath bietet Mitgliedern Beratung und Informationen, insbesondere bei Fragen der Schwerbehinderung, Renten-, Pflege- und Krankenversicherung.

Ortsverband Overath

Bartholomäus Trierscheidt
Im Kalkfeld 6, 53797 Lohmar
Tel.: 02205 46 46

Suchtberatung

Suchtnotruf bundesweit

Tel.: 0180 53 13 031 (24 Std.)

Suchtnotruf Köln

Täglich 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Tel.: 0221 19 700

Suchtberatung Caritas Rhein-Berg

Cederwaldstraße 22, 51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 10 08 306

E-Mail: sozialberatung@caritas-rheinberg.de

Kreuzbund Rhein.-Berg. Kreis e.V. Overath

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und ihre Angehörigen

Internet: www.kreuzbund.de

Jeden Dienstag von 19:00 bis 21:00 Uhr

Walburgahaus, Parkweg 2, 51491 Overath

Ansprechpartner: Ernst-Udo Stoffel

Tel.: 0173 39 83 808

Gruppe nur für Frauen

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Römerstraße 50, 51491 Overath-Steinenbrück

Ansprechpartnerin: Hildegard Schrahe

Tel.: 02204 42 66 29

E-Mail: h.schrahe@t-online.de

Overather Bürgerbus

Koordinationsstelle Stadt Overath

Hauptamt – Frau Becker

Hauptstraße 25, 51491 Overath

Tel.: 02206 60 21 18, Fax: 02206 60 21 93

E-Mail: e.becker@overath.de

Internet: www.buergerbus-overath.de

Overather Kleiderladen vom Deutschen Kinderschutzbund

Hier können Sie für wenig Geld gut erhaltene Kleidung für alle Generationen sowie Schuhe, Tisch- und Bettwäsche, Bücher und Spielzeug kaufen.

Internet: www.kinderschutzbund-rheinberg.de

Steinhofplatz, 51491 Overath

Tel.: 02206 18 36

Di., Mi. und Do. von 10:00 bis 12:00 Uhr

und 15:00 bis 18:00 Uhr

Sachspenden können zu den Öffnungszeiten abgegeben werden

Fundus Beschäftigungs- und Qualifizierungseinrichtung

Preiswerter Second-Hand-Möbelladen
(der Bürgerbus fährt Fundus an).

Weberstraße 12, 51491 Overath

Tel.: 02206 85 86 30

E-Mail: fundus@caritas-rheinberg.de

Internet: www.fundus-overath.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9:00 – 18:00 Uhr, Di. + Do. 9:00 – 16:30 Uhr

Mi. + Fr. 9:00 – 13:00 Uhr

durchgehend geöffnet



Overather Tafel e.V.

Lebensmittel für Menschen mit geringem Einkommen
Internet: www.overather-tafel.de

Tafel-Haus
Hauptstraße 98, 51491 Overath
Tel.: 02206 85 29 626
Fax: 02206 85 29 625
E-Mail: overather.tafel@netcologne.de
Lebensmittel-Ausgabezeiten:
Mittwoch 12:00 – 15:00 Uhr
Freitag 11:30 – 13:30 Uhr

Rentenangelegenheiten

Klärung zu Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung
Renten-, Witwen-, Waisenrente, Anträge, Kontenklärung,
Zeiten der Anerkennung

Stadt Overath
Amt für Ordnung und Soziales
Hauptstraße 78, 51491 Overath
Herr Key
Tel.: 02206 60 22 74, Fax: 02206 60 22 79
E-Mail: kd.key@overath.de

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund

Helmut Roth
Neuenhauser Straße 42, 51491 Overath
Terminvereinbarung unter Tel.: 02206 85 27 16
Fax: 02206 85 29 222
E-Mail: helmut.roth@netcologne.de

Klaus Radermacher
Untermiebach 23, 51491 Overath
Terminvereinbarung unter Tel.: 02206 80 243
E-Mail: klradermacher@web.de

Versichertenältester der Deutschen Rentenversiche- rung Rheinland

Ernst Walter Gondolf
Alter Sportplatz 3, 51491 Overath
Terminvereinbarung unter Tel.: 02206 83 030
E-Mail: e.gondolf@t-online.de

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See

Bernd Abraham
Föhrenweg 23, 51491 Overath
Terminvereinbarung unter Tel.: 02206 83 658
E-Mail: nc-abrahabe2@netcologne.de

Verbraucherberatung NRW

Persönliche Beratung und Hilfestellung bei Problemen im Verbraucheralltag sowie außergerichtliche Unterstützung bei der Wahrnehmung Ihrer Verbraucherrechte

Beratungsstelle Bergisch Gladbach

Internet: www.vz-nrw.de

Am Alten Pastorat 32, 51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 41 415, Fax: 02202 94 06 94

E-Mail: bergisch-gladbach@vz-nrw.de

Beratungen nur nach Terminvereinbarung

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

Beratung zum Pflegerecht (keine Pflegeberatung)

Die Verbraucherberatung bietet Ihnen unabhängige rechtliche Beratung und Unterstützung bei Ansprüchen gegenüber Pflegekasse sowie Pflegediensten und Pflegeheimen.

Beratungsstelle Troisdorf

Kölner Platz 2, 53840 Troisdorf

Tel.: 02241 78 783, Fax: 02241 80 92 58

E-Mail: troisdorf@vz-nrw.de

Schiedsamt der Stadt Overath

Elke Gebauer

August-Storm-Straße 3, 51491 Overath

Tel.: 02206 91 90 27, 0173 17 83 092

Terminabsprache erforderlich

Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe

Menschen mit geringem Einkommen erhalten ggfs. eine finanzielle Unterstützung zur Beratung und Durchführung von Gerichtsverfahren, wenn sie nicht in der Lage sind, diese Kosten selbst aufzubringen. Auskunft erteilen alle Rechtsanwälte und das

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Schloßstraße 21, 51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 95 290

Arbeiterwohlfahrt (AWO) Overath

Ansprechpartnerin: Frau Ludwig

Tel.: 02206 21 75

Krankenhaussozialdienste

Sie bieten während des Krankenhausaufenthaltes Rat und Unterstützung bei sozialen Problemen, Betreuungsanträgen, Sicherstellung der häuslichen Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt.

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Straße 20, 51429 Bergisch Gladbach

Sozialdienst

Ursula Braun, Tel.: 02204 41 21 40

E-Mail: sozialdienst@vph-bensberg.de

Entlassungsmanagement

Cordula Halm-Rogowski, Tel.: 02204 41 13 52

E-Mail: pem@vph-bensberg.de

Evangelisches Krankenhaus

Ferrenbergstraße 24, 51456 Bergisch Gladbach

Soz. Beratung + Reha

Monika Brecht, Tel.: 02202 12 21 550

Pflegeüberleitung

Guntram Nerlich, Tel.: 02202 12 21 551

E-Mail: sozialdienst@evk.de

Psychiatrische Klinik des evangelischen Krankenhauses – Gerontopsychiatrie

Karin Heuschen, Tel.: 02202 12 23 130

E-Mail: k.heuschen@evk.de

Marien-Krankenhaus

Dr.-Robert-Koch-Straße 18, 51465 Bergisch Gladbach

Sozialdienst

Gabriele Berner, Tel.: 02202 93 84 984

Fax: 02202 938 29 84

E-Mail: sozialdienst@mkh-bgl.de

Fr. Barbara Meurer, Tel.: 02202 93 84 985

Fax: 02202 93 82 986

E-Mail: sozialdienst@mkh-bgl.de

Entlassungsmanagement

Dorothea Klement, Tel.: 02202 93 84 986

E-Mail: Entlassungsmanagement@mkh-bgl.de

Fax: 02201 938 29 89

Karin Mayerle-Deußen, Tel.: 02202 93 84 988

Fax: 02202 93 82 989

E-Mail: entlassungsmanagement@mkh-bgl.de

Reha Klinik Reuterstraße

Reuterstraße 101, 51467 Bergisch Gladbach

Alexandra Lillpopp Tel.: 02202 12 73 75

Michaela Großjohann Tel.: 02202 12 73 76

E-Mail: sozialdienst@reha-reuterstrasse.de

Katholische Kliniken Oberberg gGmbH

St. Josef Krankenhaus Engelskirchen

Wohlandstraße 30, 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263 810

E-Mail: sjk@k-k-o.de

Internet: www.krankenhaus-engelskirchen.de

Marie-Theres Schmülling, Tel.: 02263 81 26 20

E-Mail: marie-theres.schmuelling@k-k-o.de

Andrea Oehme, Tel.: 02263 81 26 23

E-Mail: andrea.oehme@k-k-o.de

Alexandra Eikel, Tel.: 02263 81 26 23

E-Mail: alexandra.eikel@k-k-o.de

Herz-Jesu-Krankenhaus Lindlar

Hauptstraße 55, 51789 Lindlar

Tel.: 02266 91-0, Fax: 02263 92 22 65

E-Mail: hjk@k-k-o.de

Internet: www.katholische-kliniken-oberberg.de

Angelika Heinrich, Tel.: 02266 91 13 38

E-Mail: angelika.heinrich@k-k-o.de

Martina Jungjohann, Tel.: 02266 91 13 39

E-Mail: martina.jungjohann@k-k-o.de

Yesim Abay-Kasten, Tel.: 02266 91 16 92

E-Mail: yesim.abay-kasten@k-k-o.de



Finanzielle
Hilfen



2. Finanzielle Hilfen/Gesetzliche Sozialleistungen

Befreiung von der Zuzahlung für Arzneimittel

Die gesetzliche Zuzahlung zu Arzneimitteln beträgt maximal 2 % der Jahresbruttoeinnahmen. Bei nachgewiesener chronischer Erkrankung ist eine Zuzahlung auf 1 % reduziert. Die Freistellung ist bei der Krankenversicherung zu beantragen und wird jeweils für ein Jahr gewährt.

Hilfen für Menschen mit Behinderung

Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung

Der Beirat setzt sich für die Belange der behinderten Menschen in Overath ein und vertritt gegenüber der Stadtverwaltung und dem Rat deren Interessen.

Vorsitzender: Herbert Zielonka

Tel.: 02206 51 85 oder 0170 15 07 217

E-Mail: zielonka@online.de

Stellvertreterin: Britta Wittmacher

Tel.: 02206 91 97 00

E-Mail: britta.wittmacher@web.de

Schwerbehindertenausweis

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Behinderung beim Rheinisch-Bergischen Kreis stellen. Sind die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, stellt der Rheinisch-Bergische Kreis einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und vergebenen Merkzeichen zu bestimmten

Vergünstigungen führt. Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Overath, beim Rheinisch-Bergischen Kreis oder beim VdK.

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Gesundheitsdienste

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 13 62 40

Fax: 02202 13 10 62 40

E-Mail: schwerbehindertenausweis@rbk-online.de

Parkausweis für Behindertenparkplätze

Personen mit dem Merkzeichen aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) oder Bl (Blind) im Schwerbehindertenausweis erhalten einen Parkausweis, der zur Nutzung der Behindertenparkplätze berechtigt. Den Parkausweis erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Overath. Bei der Beantragung muss der gültige Schwerbehindertenausweis und ein aktuelles Passbild mitgebracht werden.

Fahrdienst für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

Der Fahrdienst kann von Menschen genutzt werden, die über einen gültigen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen aG (außergewöhnliche Gehbehinderung) verfügen. Die Leistungen werden auf Antrag gewährt, wenn das Einkommen und Vermögen bestimmte Einkommensgrenzen (§ 85 SGB XII) nicht überschreitet. Eine Liste der Fahrdienstpartner wird dem Berechtigten vom Kreis zur Verfügung gestellt.

Information und Antragstellung

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Jugend und Soziales

Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Bettina Swifka

Tel.: 02202 13 28 30, Fax: 02202 13 10 64 53

E-Mail: bettina.swifka@rbk-online.de

Servicestelle für Menschen mit Behinderung

Die Servicestelle des Rheinisch-Bergischen Kreises berät bei Fragen zu Leistungen der Rehabilitation und Hilfen für Menschen mit Behinderung, da es oft schwierig ist, Möglichkeiten und Ansprüche eigenständig zu realisieren. Die Servicestelle informiert, berät, koordiniert und vermittelt Hilfen.

Information und Antragstellung

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Jugend und Soziales

Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Dirk Osadnik

Tel.: 02202 13 68 65, Fax: 02202 13 10 64 53

E-Mail: servicestelle@rbk-online.de

Wohnraumanpassung und Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung

Information und Antragstellung

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Jugend und Soziales

Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
 Marianne Hettich
 Tel.: 02202 13 64 70, Fax: 02202 13 10 64 53
 E-Mail: marianne.hettich@rbk-online.de

Hilfe für Gehörlose/ Hilfe für hochgradig Sehbehinderte

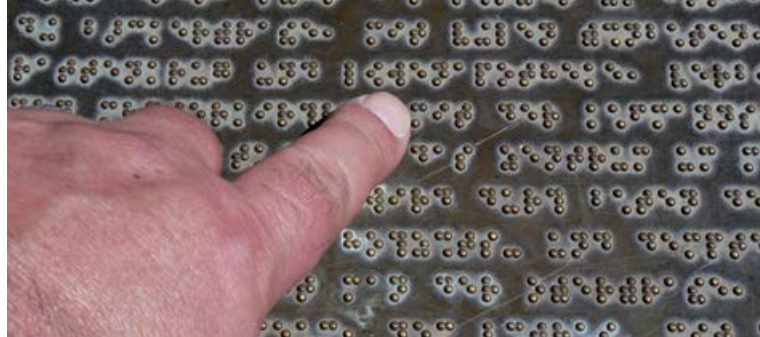
Auf Antrag und zum Ausgleich der Mehraufwendung erhalten Menschen mit angeborener oder bis zum 18. Lebensjahr eingetretener Taubheit oder an Taubheit grenzender Schwerhörigkeit eine Hilfe von 77 Euro monatlich. Für den Antrag benötigen Sie eine Bescheinigung vom HNO-Arzt.

Hochgradig Sehbehinderte erhalten eine Hilfe von 77 Euro monatlich, wenn sie mindestens 16 Jahre alt sind und ihr besseres Auge mit Gläserkorrektur eine Sehschärfe von nicht mehr als 5 % aufweist. Für den Antrag benötigen Sie eine augenärztliche Bescheinigung.

Antragstellung und Information
LVR (Landschaftsverband Rheinland)
Fachbereich Soziales
50663 Köln
Tel.: 0221 809-0
Internet: www.lvr.de
 oder beim Amt für Ordnung und Soziales der Stadt Overath

Blindengeld

Wenn Sie auf dem besseren Auge über eine Sehschärfe von nicht mehr als 2 Prozent verfügen, können Sie Blindengeld beantragen. Beim erstmaligen Antrag ist eine augenärztliche Bescheinigung erforderlich, es sei

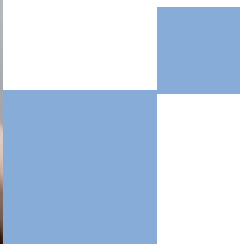


denn, im Schwerbehindertenausweis ist bereits das Merkzeichen „BL“ eingetragen. Blinde Erwachsene unter 60 Jahren erhalten in NRW ein Blindengeld in Höhe von monatlich 628,40 Euro, Kinder und Jugendliche in Höhe von 314,73 Euro. Diese Leistung wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt. Blinde Menschen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, erhalten Blindengeld in Höhe von 473 Euro. Erhalten Sie zusätzliche Leistungen der Pflegeversicherung, wird das Blindengeld gekürzt.

Antragstellung und Information
LVR (Landschaftsverband Rheinland)
Blindengeldstelle
50663 Köln
Tel.: 0221 809-0
Internet: www.lvr.de
 oder beim Amt für Ordnung und Soziales der Stadt Overath

Kriegsopfer-Fürsorgestelle

Antragstellung und Information
LVR (Landschaftsverband Rheinland)
Hauptfürsorgestelle
50663 Köln
Tel.: 0221 809-0
Internet: www.lvr.de



Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII)

Wer nicht erwerbsfähig ist und seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenem Einkommen oder Vermögen sicherstellen kann, hat Anspruch auf Gewährung von Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch XII. In weiteren Bedarfssituationen (Pflegebedürftigkeit, Behinderung) können ggf. Hilfen in besonderen Lebenslagen gewährt werden. Alle Leistungen nach dem SGB XII sind aber nachrangig. Dies bedeutet, dass zunächst Ansprüche gegen Dritte wie zum Beispiel Krankenkassen, Pflegekassen und Unterhaltspflichtige geltend gemacht werden müssen. Reichen diese nicht aus, den Bedarf zu decken, werden entsprechende Hilfen gewährt.

Eine Besonderheit besteht bei Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem IV. Kapitel des SGB XII. Diese Leistung erhalten auf Antrag Personen, die die Regelaltersgrenze vollendet haben (in Abhängigkeit vom Geburtsjahrgang zwischen dem 65. und dem 67. Lebensjahr) oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, wenn Einkommen oder Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Unterhaltspflichtige werden hierbei nicht zum Unterhalt herangezogen, wenn ihr Jahreseinkommen 100.000 Euro nicht erreicht.

Stadt Overath

Amt für Ordnung und Soziales

Hauptstraße 78, 51491 Overath

Fax: 02206 60 22 79

Amtsleiter Hans Herbert Müller, Tel.: 02206 60 21 60

E-Mail: hh.mueller@overath.de



Stefan Stommel

Tel.: 02206 60 21 94

E-Mail: s.stommel@overath.de



Michaela Bolle

Tel.: 02206 60 22 73

E-Mail: m.bolle@overath.de



Karl-Dieter Key

Tel.: 02206 60 22 74

E-Mail: kd.key@overath.de



Anja Schneider

Tel.: 02206 60 22 83

E-Mail: a.schneider@overath.de

Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Wenn Sie Hilfen nach dem Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch (SGB XII) – beziehen (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe zur Pflege), können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden. Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, zahlen auf Antrag eine ermäßigte Rundfunkgebühr, ggfs. auch eine verminderte Telefongebühr.

Stadt Overath – Amt für Ordnung und Soziales

Hauptstraße 78, 51491 Overath, Fax: 02206 60 22 79

Michaela Bolle, Tel.: 02206 60 22 73

E-Mail: m.bolle@overath.de

Karl-Dieter Key, Tel.: 02206 60 22 74

E-Mail: kd.key@overath.de

Anja Schneider, Tel.: 02206 60 22 83

E-Mail: a.schneider@overath.de

Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum.

Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen,
- Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Für Bewohner von Wohngemeinschaften sowie Alten- und Pflegeheimen

kann ebenfalls ein Anspruch auf Wohngeld bestehen. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt. Bei Fragen oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit der Wohngeldstelle der Stadt Overath in Verbindung.

Stadt Overath – Amt für Ordnung und Soziales

Hauptstraße 78, 51491 Overath,

Fax: 02206 60 22 79



Claudia Bartosinski

Tel.: 02206 60 22 78

E-Mail: c.bartosinski@overath.de



Eileen Schmidt,

Tel.: 02206 60 22 75

E-Mail: e.schmidt@overath.de

Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie in Wohnungen ziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind. Ob Sie Anspruch auf einen WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

Stadt Overath – Bauverwaltungsamt

Hauptstraße 10 a, 51491 Overath

Fax: 02206 60 21 80

Heribert Schmidt, Tel.: 02206 60 22 26

E-Mail: h.schmidt@overath.de



*Pflege-
versicherung*

3. Pflegeversicherung

Voraussetzungen und Besonderheiten der Pflegeversicherung

Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse angesiedelt. Bei Pflegebedürftigkeit sind also die Anträge an die zuständige Pflegekasse zu stellen. Die Prüfung (Grad der Pflegebedürftigkeit und entsprechende Einstufung) erfolgt dann durch den **Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK)**.

Der Begutachtungstermin (also der Hausbesuch des MDK bei dem Pflegebedürftigen) wird in der Regel vorher schriftlich mitgeteilt. Das Gutachten bildet die Grundlage für die Bewilligung der Pflegestufe durch die Pflegekasse. Die Entscheidung soll spätestens 5 Wochen nach der Antragstellung erfolgen. Bei einer Ablehnung ist ein Widerspruch innerhalb eines Monats möglich.

Pflegebedürftigkeit

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelisch bedingten Krankheit oder Behinderung bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für die Dauer von mindestens 6 Monaten (oder dauernd) in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Gewöhnliche und wiederkehrende Verrichtungen sind:

1. bei der Körperpflege:
das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Frisieren, das Rasieren, die Toilettengänge,
2. bei der Ernährung:
das mundgerechte Zubereiten und/oder die Aufnahme der Nahrung,

Hospizangebot – lebenswert bis zuletzt

Das Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg



„Hospiz ist ein Konzept zur umfassenden Versorgung von Menschen in fortgeschrittenen Stadien unheilbarer Krankheiten, also im letzten Lebensabschnitt.“

Ambulanter Hospizdienst

Viele Menschen haben den Wunsch, zu Hause in gewohnter Umgebung und im Kreis der Familie zu sterben. Kompetent und liebevoll unterstützen wir Sie dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Unsere geschulten haupt- und ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter helfen Patienten und beraten Angehörige ganz persönlich.

TrauerCafé

Wir begleiten Trauernde an jedem ersten Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr in unserem offenen TrauerCafé. Auf Wunsch begleiten wir Trauernde auch individuell.



Ambulanter Hospizdienst/ TrauerCafé

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Tageshospiz

Patienten mit fortgeschrittenem Tumorleiden oder einer schweren chronischen Erkrankung nehmen wir an einem Tag in der Woche gerne in unser Tageshospiz auf. Damit wollen wir die Angehörigen entlasten, denn auch die Helfer brauchen Hilfe.

Stationäres Hospiz

Hier wenden wir uns Patienten zu, die in den letzten Tagen und Wochen ihres Lebens nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Patienten und Angehörige begleiten wir achtsam und unterstützen sie in der Zeit, da es gilt, voneinander Abschied zu nehmen.



Tageshospiz

Tel. 02204/41-1170
Fax 02204/41-1169
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

Palliativstation

Die Palliativmedizin hat zum Ziel, die Beschwerden unheilbar Kranker durch palliative Pflege, Symptomkontrolle und -behandlung, seelsorgliche Begleitung und psychosoziale Beratung zu lindern.

Der **Palliativmedizinische Konsiliardienst** am Haus steht bei palliativmedizinischen und pflegerischen Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

Ambulanter Palliativdienst

Unser ganzheitliches palliatives Pflege- und Beratungskonzept mit 24 Stunden Rufbereitschaft ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause zu verbringen.



Stationäres Hospiz/Palliativstation Palliativpflege- und Konsiliardienst

Tel. 02204/41-1160
Fax 02204/41-1169
E-Mail palliativstation@vph-bensberg.de

3. bei der Mobilität:
das selbstständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung,
4. im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung:
das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen/Bügeln der Wäsche und Kleidung, das Beheizen der Wohnung.

Die Pflegestufen

Pflegestufe 0

Leistungen für Personen, die noch nicht die Kriterien einer Einstufung in die Pflegestufe I erfüllen, **aber in ihrer Alltagskompetenz eingeschränkt sind.**



Pflegestufe I: Erheblich Pflegebedürftige

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens 2 Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 1,5 Stunden **(90 Min.)** betragen, **wobei auf die Grundpflege mindestens 45 Minuten entfallen müssen.**

Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftige

Leistungen für Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 3 Stunden **(180 Min.)** betragen, **wobei auf die Grundpflege mindestens 120 Minuten entfallen müssen.**

Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 5 Stunden **(300 Min.)** betragen, **wobei auf die Grundpflege mindestens 240 Minuten entfallen müssen.**

Pflegegeld

Dem Pflegebedürftigen wird Pflegegeld gezahlt, wenn die Pflege durch Angehörige, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn durchgeführt wird. Davon können Sie diese dann entsprechend vergüten.

Pflegestufe	Geldleistung
Pflegestufe I	235,00 Euro
Pflegestufe II	440,00 Euro
Pflegestufe III	700,00 Euro

Bei eingeschränkter Alltagskompetenz – z. B. Demenz seit 01.01.2013

Pflegestufe	Geldleistung	Betreuungsleistungen
Pflegestufe 0	120,00 Euro	100,00/200,00 Euro
Pflegestufe I	305,00 Euro	100,00/200,00 Euro
Pflegestufe II	525,00 Euro	100,00/200,00 Euro
Pflegestufe III	700,00 Euro	100,00/200,00 Euro

Zur Sicherung der Qualität der häuslichen Pflege hat jeder, der ausschließlich Pflegegeld erhält, bei der Pflegestufe I und II mindestens einmal halbjährlich, bei der Pflegestufe III mindestens einmal vierteljährlich einen Beratungseinsatz von einem zugelassenen Pflegedienst durchführen zu lassen. Die Kosten werden von der Pflegekasse übernommen.

Pflegesachleistungen

Die/der Pflegebedürftige erhält Sachleistungen, wenn die Pflege durch einen professionellen Pflegedienst durchgeführt wird. Der Pflegedienst rechnet unmittelbar mit der Pflegekasse ab.

Pflegestufe	Geldleistung
Pflegestufe I	450,00 Euro
Pflegestufe II	1.100,00 Euro
Pflegestufe III	1.550,00 Euro

Bei eingeschränkter Alltagskompetenz – z.B. Demenz ab 01.01.2013

Pflegestufe	Geldleistung	Betreuungsleistungen
Pflegestufe 0	225,00 Euro	100,00/200,00 Euro
Pflegestufe I	665,00 Euro	100,00/200,00 Euro
Pflegestufe II	1.250,00 Euro	100,00/200,00 Euro
Pflegestufe III	1.550,00 Euro	100,00/200,00 Euro

Liegt ein außergewöhnlich hoher Pflegeaufwand vor, können in Einzelfällen (Härtefällen) der Pflegestufe III weitere Einsätze der Pflegekasse bis zu einem Gesamtwert von 1.918,00 Euro monatlich übernommen werden.

Kombinationsleistung

Die/der Pflegebedürftige kann auch wählen, ob sie/er die Pflegesachleistung und die Geldleistung jeweils zu einem Teil in Anspruch nehmen möchte, hierbei kann die/der Pflegebedürftige seine Hilfen individuell gestalten.

Verhinderungspflege

Bei Ausfall der Pflegeperson ist es auch möglich, Verhinderungspflege bei der Pflegekasse zu beantragen. Bis zu 1.550,00 Euro je Kalenderjahr werden Kosten übernommen. Der Betrag ist unabhängig von der Pflegestufe. Voraussetzung ist, dass die/der Pflegebedürftige mindestens sechs Monate in ihrer/seiner häuslichen Umgebung gepflegt wurde.

Hilfsmittel

Zur Erleichterung der Pflege und zur Linderung der Beschwerden der/des Pflegebedürftigen können bis zu 31,00 Euro monatlich für „Verbrauchs-Hilfsmittel“ von den Pflegekassen übernommen werden.

Bei technischen Hilfen (z.B. Pflegebett) müssen von der/dem Pflegebedürftigen 10 % der Kosten bis zu einer Höhe von 25,00 Euro Eigenanteil selbst getragen werden. Eine Verordnung der Hausärztin/des Hausarztes wird benötigt.

Verbesserung des Wohnumfeldes

Die Pflegekasse fördert Umbaumaßnahmen in einem Haus oder einer Wohnung bis zu einer Höhe von 2.557,00 Euro, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht und eine weitgehend selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen sichergestellt wird. Bei mehreren Pflegebedürftigen ist der Gesamtbetrag auf 10.228,00 Euro begrenzt. Informationen erhalten Sie durch die Pflegekassen oder die Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Overath, Monika Knauf 02206 60 22 76.

Teilstationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Zur Sicherung des Verbleibs in der häuslichen Gemeinschaft besteht die Möglichkeit einer teilstationären Pflege. Die zugelassenen Einrichtungen erbringen Tages- und Nachtpflege. Ein vorheriger Antrag ist bei der Pflegekasse erforderlich! Übernommen werden die Pflegekosten. Unterkunft und Verpflegung muss die Pflegeperson selbst zahlen. Die teilstationäre Pflege sichert die An- und Rückfahrt zur Tagespflege, die notwendige Pflege sowie soziale Betreuung und Versorgung. Werden die Leistungen nicht voll ausgeschöpft, können daneben noch anteilig Pflegegeld oder Sachleistungen für die häusliche Pflege in Anspruch genommen werden. Dabei darf der Wert für die Leistungen maximal 150 % der Höchstbeträge für Pflegesachleistungen bzw. Pflegegeld betragen.

Lebensbaum



Hand in Hand: Ambulante Pflege - Tagespflege

„Jeder braucht auch einmal Zeit für sich.“



Ambulante Pflege
Olper Straße 52 - 51491 Overath
Telefon: 02204 / 70 90 10

Ambulante Pflege und Tagespflege
Am Schloss 4 - 51429 Berg. Gladbach
Telefon: 02204 / 70 90 20

Alles über uns und unser Leistungsspektrum unter:
www.lebensbaum-pflege.de

Tagespflegeeinrichtungen

Vivat gemeinnützige GmbH

Olper Straße 62, 51491 Overath

Tel.: 02204 96 800

E-Mail: info@vivat-leben.de

Internet: www.vivat-leben.de

Viele ältere Menschen profitieren von einer Betreuung zu Hause

Home Instead betreut Senioren ganz individuell nach ihren Wünschen zu Hause. Die Betreuung ist sehr flexibel und reicht von wenigen Stunden in der Woche bis zu 24 Stunden am Tag – falls nötig 7 Tage in der Woche. Die Kunden bestimmen selbst die Einsatzzeiten und den gewünschten Umfang.

Home Instead bietet zum Beispiel Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen und Kochen. Die Mitarbeiterinnen begleiten zu Ärzten, zum Friseur oder gehen mit den Kunden spazieren. Sie helfen aber auch beim Baden oder Duschen, bei der Körperpflege und bieten Unterstützung bei Inkontinenz. Außerdem sind diverse Mitarbeiterinnen auf Betreuung von Demenzerkrankten spezialisiert.

Home Instead entlastet pflegende Angehörige oder andere Pflegepersonen in Zeiten zwischen Pflegeeinsätzen oder als Nachtwache. Die Unterstützung wird individuell angepasst. So können pflegende Angehörige mit gutem Gewissen Freizeitaktivitäten nachgehen oder in den verdienten Urlaub fahren.

Wenn medizinische Leistungen erforderlich sind, kooperiert Home Instead mit den ambulanten Pflegediensten mit dem Ziel, dass dank der ganzheitlichen Versorgung die Menschen noch sehr lange in ihrem vertrauten häuslichen Umfeld leben können und nicht ins Heim müssen.

Wenn eine Pflegeeinstufung vorliegt, übernehmen die Pflegekassen einen Teil der Kosten.

Tagespflege am Schloss

Am Schloss 4, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)

Tel.: 02204 42 36 01

Internet: www.lebensbaum-pflege.de

Tagespflege Auf dem Korb

Hauptstraße 64, 51789 Lindlar

Tel. Tagespflege: 02266 90 19 30-2





Internet: www.lebensbaum-pflege.de

Selbstständig bleiben – Zuhause leben

Wir unterstützen Sie gerne



Kosten-
übernahme
durch alle
Pflegekassen
möglich

-  Betreuung zu Hause (auch für Demenzpatienten)
-  Hilfen im Haushalt und Begleitung außer Haus
-  Unterstützung bei der Grundpflege
-  Entlastung pflegender Angehöriger

Home Instead[®]
Seniorenbetreuung

Schloßstraße 70
51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Tel.: 02204 86754 - 0
Fax: 02204 86754 - 19

E-Mail:
bergisch-gladbach@homeinstead.de
Rufen Sie uns an,
wir sind 24 Stunden für Sie da!
www.homeinstead.de

© 2011 Home Instead GmbH & Co. KG.
Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.

Wöllner-Stift

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath

Tel.: 02205 80 40

Internet: www.woellner.stift.de**AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle**

Saaler Straße 96, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)

Tel.: 02204 95 590, Fax: 02204 95 59-107

E-Mail: sz-saaler.muehle@awo-mittelrhein.deInternet: www.awo-sz-saaler-muehle.de**Kurzzeitpflege**

Wenn pflegende Angehörige einmal krank werden, Urlaub machen wollen oder ansonsten verhindert sind, gibt es die Möglichkeit, Pflegebedürftige im Rahmen der Kurzzeitpflege unter Berücksichtigung Ihrer Pflegestufe in einem Alten- und Pflegeheim für eine bestimmte Zeit unterzubringen.

Für maximal 28 Tage übernimmt die Pflegekasse (Antrag erforderlich) Kosten in Höhe von bis zu 1.550,00 Euro pro Jahr. Unterkunft und Verpflegung müssen Sie selbst tragen. Die Hälfte des Pflegegeldes wird bis zu 4 Wochen im Jahr bei Kurzzeitpflege oder Verhinderungspflege ggfs. weitergezahlt.

Vollstationäre Pflege

Ist die Pflege zu Hause nicht mehr gewährleistet, kann eine vollstationäre Pflege erforderlich sein. Die stationären Pflegeleistungen sind bei Ihrer Kranken-/ Pflegekasse zu beantragen. Die Notwendigkeit wird durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) festgestellt.

Leistungen der Pflegekasse für vollstationäre Pflege nach § 43 SGB XI:

Der tägliche Pflegesatz setzt sich aus den Bestandteilen zusammen:

- pflegebedingten Kosten
- Kosten für Unterkunft und Verpflegung
- Investitionskosten (u. a. Kosten für den Bau und die technische Unterhaltung des Heims)
- Ausbildungsumlage

Pflegestufe	Leistungen
Pflegestufe I	1.023,00 Euro
Pflegestufe II	1.279,00 Euro
Pflegestufe III	1.550,00 Euro
Pflegestufe III Härtefall	1.918,00 Euro

Wenn Einkommen, Pflegeversicherungspauschalen und ggfs. Pflegegeld (richtet sich nach Ihrem Vermögen und dem jeweiligen Bundesland) zur Finanzierung der Heimkosten nicht ausreichen, kann ein Antrag auf ergänzende Leistungen beim Sozialamt des Rheinisch-Bergischen Kreises auf Übernahme der Restkosten gestellt werden. Die Bewilligung der Kostenübernahme führt zur Prüfung der Unterhaltsverpflichtung von Familienangehörigen.

Information und Antragstellung**Rheinisch-Bergischer Kreis**

Sachgebiet Hilfe zur Pflege

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 13-0

Fax: 02202 13 10 64 65

Weitere Leistungen der Pflegeversicherung

Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz

Betreuungsleistungen erhalten Menschen, die aufgrund demenzbedingter Fähigkeitsstörungen, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankungen in ihrer Alltagskompetenz dauerhaft erheblich eingeschränkt sind. Je nach Betreuungsbedarf wird ein Grundbetrag von 100,00 Euro monatlich oder ein erhöhter Betrag von 200,00 Euro monatlich ausgezahlt. Die zusätzlichen Betreuungsleistungen werden auf Antrag gewährt und dürfen nur zweckgebunden ausgegeben werden, wie spezielle Betreuungsangebote der Pflegedienste, für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege oder für anerkannte niedrigschwellige Betreuungsangebote, z. B. Betreuungsgruppe für Demenzkranke.

Ambulante Wohngruppen

Neue Wohnformen finden immer mehr Zulauf. Wohngemeinschaften oder Bewohner betreuter Wohnanlagen können ihre Ansprüche auf Grundpflege und auf hauswirtschaftliche Versorgung bündeln. Die Pflegekasse muss hierfür Verträge mit den ambulanten Pflegediensten abschließen. Die Gründung von ambulanten Wohngruppen kann von der Pflegekasse gefördert werden. Jede/r Bewohnerin/Bewohner erhält einmalig 2.500 Euro, maximal 10.000 Euro je Wohngruppe.

Pflegekurse

Angehörige, die in ihrer Familie die häusliche Pflege sichern, können an kostenlosen Pflegekursen der Pflegekassen teilnehmen.

Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson

Pflegt eine Familienangehörige/ein Familienangehöriger, die/der nicht mehr als 30 Std. wöchentlich versicherungspflichtig beschäftigt ist, mehr als 14 Stunden wöchentlich in der häuslichen Umgebung der/des zu Pflegenden, werden Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung übernommen. Wenn pflegende Angehörige mehrere Pflegebedürftige betreuen, können die Stunden seit 01.01.2013 zusammengerechnet werden. Die Höhe der Rentenversicherungsbeiträge richtet sich nach der Pflegestufe der/des Pflegebedürftigen und dem tatsächlichen wöchentlichen Zeitaufwand.

Pflegezeit

Beschäftigte, die Angehörige in häuslicher Umgebung pflegen, haben Anspruch auf unbezahlte Freistellung von der Arbeit für maximal 6 Monate. Dieses gilt nur für Betriebe mit mehr als 15 Beschäftigten. Eine kurzzeitige Freistellung bis zu 10 Arbeitstagen ist möglich, um in einer akut auftretenden Pflegesituation die Versorgung der/des pflegebedürftigen Angehörigen zu organisieren. Vorherige Rücksprache mit dem Arbeitgeber und der Pflegekasse ist notwendig. Seit 2012 kann für die Dauer von maximal 2 Jahren die Arbeitszeit bis auf 15 Wochenstunden reduziert werden.

Während dieser Zeit werden 75 % des bisherigen Bruttolohnes gezahlt. Nach Ablauf des vereinbarten Zeitraumes ist wieder im ursprünglichen Stundenumfang zu arbeiten. Bis das Zeitkonto ausgeglichen ist, werden ebenfalls nur 75 % des Verdienstes übernommen.

Die Zustimmung des Arbeitgebers ist erforderlich.

Demenzerkrankungen

Demenzerkrankungen gelten als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit. Sie verändern das Wesen eines Menschen und beeinflussen die Wahrnehmung, das Verhalten und Erleben des Erkrankten unwiderruflich. Die Versorgung eines demenzerkrankten Angehörigen stellt

die Pflegeperson vor große Herausforderungen, sodass schnell Überlastungssituationen entstehen können. Spezielle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten geben Hilfestellung bei der Bewältigung des schwierigen Alltags mit demenziell veränderten Menschen.

(Siehe auch Kapitel Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz.)

Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenzerkrankungen

Die Erkrankten werden von qualifizierten Personen betreut. Vorhandene Fähigkeiten werden trainiert und soziale Kontakte ermöglicht. Für die pflegenden Angehörigen werden so Freiräume geschaffen.



Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Es ist ein Zimmer frei bei uns!

„Ein schönes Leben trotz Demenz.“

Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz des ASB Bergisch Land

Weitere Infos:
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bergisch Land e.V.
 Hauptstraße 86
 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: (02202) 9 55 66-11
www.asb-bergisch-land.de

Stundenweise

Caritas RheinBerg vermittelt geschulte ehrenamtliche Helfer/-innen, die zu Ihnen nach Hause kommen und stundenweise die Betreuung des Erkrankten übernehmen und so die pflegenden Angehörigen entlasten.

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.

Roswitha Kneip, Tel.: 02202 97 79 010

E-Mail: stundenweise@caritas-rheinberg.de

Internet: www.caritas.rheinberg.de

Alzheimer Gesellschaft im Bergischen Land e.V.

Informationen und Hilfen für Menschen, die an Demenz erkrankt sind, und für alle, die davon betroffen sind, Vermittlung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Ursula Wolf, Tel.: 02204 97 99 209

E-Mail: bergische.alzheimer@meddle-in.de

Selbsthilfegruppe für Angehörige von demenziell veränderten Patienten

Jeden 1. Mittwoch im Monat trifft sich die Gruppe in den Räumen der AWO-Tagespflege, Kontaktaufnahme über **AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle**

Saaler Straße 96, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)

Tel.: 02204 95 590, Fax: 02204 95 59-107

Rolf Woschei, E-Mail: rolf.woschei@luebbe.de

1. Montag im Monat um 18:30 Uhr

Im Wöllner Stift – Haus August/Tagespflege

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath
Wolfgang Reuschenbach, Tel.: 02205 86 520
Willi Dohrmann, Tel.: 02204 40 92 92
E-Mail: wido@unitybox.de
Gabi Kruse-Jarres, Tel.: 02205 80 48 53
E-Mail: g.kruse-jarres@woellner-stift.de

Kölner Alzheimer Forum

Vorträge für pflegende Angehörige und Interessierte sowie individuelle Beratung für Angehörige

Termin-Vereinbarungen und Informationen unter **SBK Sozial-Betrieb-Köln gemeinnützige GmbH**

Boltensternstraße 16, 50735 Köln

E-Mail: alzheimer-forum@sbk-koeln.de

Doris Schubert, Tel.: 0221 77 75 522

Fax: 0221 77 75 508

AlzheimerTelefon

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Beratung und Informationen für Betroffene, Angehörige, ehrenamtlich und beruflich Engagierte

Tel.: 0180 31 71 017

Demenz-Servicezentrum NRW

Das Demenz-Servicezentrum erfasst regionale Versorgungsangebote und vermittelt trägerübergreifende Ansprechpartner und Hilfsangebote in der Region.

Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land, Remscheider Straße 76

42899 Remscheid, Tel.: 02191 12 12 12

Internet: www.demenz-service-nrw.de



*Wenn Sie
Hilfe
brauchen*

4. Wenn Sie Hilfe brauchen ...

Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste übernehmen Aufgaben der häuslichen Kranken- und Altenpflege. Sie bieten durch Fachpflegekräfte Hilfen für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden wollen. Hilfestellungen werden gegeben bei der Grundpflege (z. B. Körperpflege, An- und Ausziehen), Mobilität oder bei der Behandlungspflege (z. B. Medikamentenausgabe/-kontrolle, Wundversorgung, Messen von Blutdruck oder Blutzucker, Setzen von Spritzen). Die Behandlungspflege erfolgt auf ärztliche Verordnung. Die Pflegedienste rechnen diese Leistungen direkt mit der Krankenkasse/Pflegekasse ab. Die Pflegeleistungen werden entsprechend der Pflegestufe als Sachleistung mit der Pflegekasse abgerechnet. Auch die Betreuung von demenzerkrankten Angehörigen

kann von Pflegediensten übernommen werden. Die bewilligten Betreuungsleistungen werden der Pflegekasse direkt in Rechnung gestellt. Einige Pflegedienste bieten hauswirtschaftliche Unterstützung an.

Pflegedienst Lebensbaum

Bernhard Rappenhöner

Olper Straße 52, 51491 Overath (Untereschbach)

Tel.: 02204 76 90 10

Fax: 02204 76 90 09

E-Mail: info@lebensbaum-pflege.de

Internet: www.lebensbaum-pflege.de

Pflegedienst Mobile Krankenpflege**Dirk Brettschneider**

Bahnhofplatz 1, 51491 Overath (Mitte)

Tel.: 02206 90 800, Fax: 02206 80 813

E-Mail: info@mobilekrankenpflege.deInternet: www.mobilekrankenpflege.de**Pflegeteam Kleeblatt GmbH**

Herchenbachstraße 8, 51491 Overath (Marialinden)

Tel.: 02206 86 57 093, Fax: 02206 86 57 095

Internet: www.pflegeteam-kleeblatt.de**Deutsches Rotes Kreuz**

Am Weidenbach 6, 51491 Overath (Mitte)

Tel.: 02206 56 68

Fax: 02206 64 80

E-Mail: leitung-overath@pflegedienste-rsb.drk.deInternet: www.pflegedienste-rsb.drk.de**Home Instead Seniorenberatung**

Alltagsbegleitung, Hilfe im Haushalt, Unterstützung bei der Grundpflege, Betreuung demenziell Erkrankter, Unterstützung in der Nacht, an Wochenenden und Feiertagen, stunden-, tage- oder wochenweise

Schloßstraße 70, 51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 86 75 40, Fax: 02204 86 75 419

E-Mail: bergisch-gladbach@homeinstead.deInternet: www.homeinstead.de

Pflegeteam Kleeblatt GmbH



...und was können wir für Sie tun ?

Persönlich auf Sie zugeschnittene Pflege; Pünktlichkeit; Bezugspflege

Unterstützung bei der Korrespondenz mit Kranken- und Pflegekassen/Medizinischer Dienst

Individuelle Pflegeberatung

Kostenlose Schulung/Beratung pflegender Angehöriger

Medikamentenservice / Warmer Mittagstisch

Individuell vereinbarte Dienstleistungen

Hauswirtschaftliche Tätigkeiten / Betreuungen

Senioren Wohngemeinschaft

Pflegeteam Kleeblatt GmbH

Herchenbachstr. 8

51491 Overath

02206-8657093

Vermittlung von europäischen Haushaltshilfen

Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung

Villemombler Straße 76, 53123 Bonn

Tel.: 0228 71 31 414

Internet: www.zav.de

Essen auf Rädern

Eine ausgewogene Ernährung ist ganz besonders im Alter wichtig. Viele Erkrankungen sind auf unregelmäßige, wenig abwechslungsreiche Ernährung zurückzuführen.

Wenn es Ihnen schwerfällt, warme Mahlzeiten selbst zuzubereiten, können Sie auf die Angebote von verschiedenen Mahlzeitendiensten zurückgreifen. Es besteht die Möglichkeit, sich das Essen warm oder tiefgekühlt anliefern zu lassen.

über die Pflegedienste:

Deutsches Rotes Kreuz, Tel.: 02206 56 68

Kleblatt Tel.: 02206 86 57 093

„Genuss für Generationen“ Catering Meissner-Becker

- *Seniorenverpflegung*
 - *Essen auf Rädern*
- *persönliche Beratung bei Unverträglichkeiten*
- *tägliche Auswahl zwischen zwei frisch gekochten Menüs*

Olper Straße 153

51491 Overath

E-Mail meissner.becker@t-online.de

Tel. 02204/71543

Fax 02204/768131

Mobil 0157/37221105

Lebensbaum, Tel.: 02204 76 90 10

Mobile Krankenpflege, Tel.: 02206 90 800

oder

Die Johanniter-Menüservice, Tel.: 02262 79 71 36
Tiefkühlkost

Bergische Landmetzgerei Clever, Tel.: 02206 10 24
Internet: www.Partyservice-clever.de

Party-Service Wasser Tel.: 02206 82 495
Internet: www.party-service-wasser.de

Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funksender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon gerade nicht mehr erreichen können. Ab Pflegestufe I kann die Pflegekasse die Grundkosten für den Anschluss übernehmen.

Neben den aufgeführten Anbietern bieten einzelne Pflegedienste Notrufsysteme an.

Vitakt Hausnotruf

Tel.: 05971 93 43 56

(arbeitet bundesweit), daher nur Benachrichtigung des nahe wohnenden Helfers mit Wohnungsschlüssel.

Arbeiter-Samariter-Bund

Tel.: 02202 95 56 60

Deutsches Rotes Kreuz

Christine Kromm, Tel.: 02202 93 64 113

Sabine Schmidt, Tel.: 02202 93 64 120

Die Johanniter + Hausnotruf

Eveline Bottenberg, Tel.: 02262 79 71 36

Markus Gonsior, Tel.: 02262 79 71 36

Selbsthilfegruppen

Für alle, die eine Fähigkeit eingebüßt haben, ist es eine große Erleichterung, andere kennenzulernen, denen es ebenso geht. Immer mehr Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder seelischen Schwierigkeiten nutzen die Chance, sich mit Gleichgesinnten/Gleichbetroffenen in einer Selbsthilfegruppe zusammenzuschließen.

Im Austausch der Mitglieder können Lösungen gesucht und eigene Lebensumstände verbessert werden.

Informationen zu allen bestehenden Selbsthilfegruppen, Vermittlung von Kontakten und Unterstützung bei Gruppenründungen erhalten Sie bei der:

Selbsthilfe-Kontaktstelle Bergisches LandInternet: www.selbsthilfe-bergisches-land.de

Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 93 68 921

E-Mail: selbsthilfe-gl@paritaet-nrw.org

Beatrix Rey, Tel.: 02202 24 70 85

Informationen finden Sie auch unter

Internet: www.selbsthilfenetz.de

Einige wichtige Ansprechpartner und Hilfen für spezielle Problemlagen:

Blinde und Sehbehinderte

Blindenbüchereien

Hörbuch der Zentralbibliothek Köln

Josef-Haubrich-Hof 1, 50 670 Köln

Tel.: 0221 22 12 38 28 und 0221 22 12 38 94

Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. Marburg

Am Schlag 8, 35 037 Marburg

Tel.: 06421 60 60





Interessenverband Contergangeschädigter Nordrhein-Westfalen e. V.

Hilfswerk für vorgeburtlich Geschädigte
Udo Herterich
Bensberger Str. 139, 51503 Rösrath
Tel.: 02205 83 541
Fax: 0221 79 07 60 076
E-Mail: info@contergan-nrw.de

Deutscher Schwerhörigenbund – Ortsverein Köln e.V.

Heinz Hepp
Lindenweg 30, 51503 Rösrath
Tel.: 02205 90 14 48
E-Mail: dsbkoeln@web.de
Internet: www.schwerhoerigen-netz.de

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke

Inge Randow
Bergstraße 11, 51503 Rösrath
Tel.: 02205 83 257

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.

Regionalgruppe Bergisch Gladbach
Beate Huppertz
Tel.: 02204 96 47 04

Weißer Ring

(Ansprechpartner für Opfer von Gewalttaten)
Bundesgeschäftsstelle
Weberstraße 16, 55130 Mainz
Tel.: 06131 83 030
Fax: 06131 83 03 45
E-Mail: info@weisser-ring.de
Internet: www.weisser-ring.de

Außenstelle Rheinisch-Bergischer Kreis:

Renate Pfeiffer, Tel.: 02202 92 63 967



Wohnen
im Alter

5. Wohnen im Alter

Zu Hause älter werden

Der Wunsch älterer Menschen, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen zu können, erfordert oftmals, den Wohnraum den veränderten Bedürfnissen anzupassen. Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit besteht ein Anspruch auf Bezuschussung der Umbaumaßnahmen durch die Pflegekasse in Höhe von 2.557,00 Euro pro Maßnahme.

Schwerbehinderte Menschen, die das Merkzeichen aG in ihrem Schwerbehindertenausweis haben, haben ggfs. Anspruch auf Bezuschussung der Umbaumaßnahme ihrer Wohnung/ihrer Hauses aufgrund der Bestimmungen des Sozialgesetzbuches IX. Zuständig für die Wohnraumanpassungs-Beratung und die Bewilligung der Maßnahme ist die

Behinderten-Beauftragte des Rheinisch-Bergischen Kreises

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Marianne Hettich, Tel.: 02202 13 64 70

Oben bezeichnete Umbaumaßnahmen können zum Beispiel sein: Veränderung des Außenbereiches eines Hauses (Treppen), Einbau eines Treppenliftes im Haus, Türverbreiterungen für Rollstuhlfahrer, Umbaumaßnahmen im Badezimmer (Entfernen von Duschtassen, Einbau von Haltegriffen, Toilettensitzerhöhung).

Informationen und Auskünfte erhalten Sie auch bei der Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Overath
Monika Knauf, Tel.: 02206 60 22 76
E-Mail: m.knauf@overath.de

KOPKE-Ausstellung zeigt: Barrierefreies Wohnen und Wohlfühlen im eigenen Zuhause!

Wohnen mit Zukunft

Vom bequemen Badewanneneinstieg über barrierefreie Duschen bis zum Treppenlift zeigen wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie auch im Alter in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus sicher und komfortabel leben können.



Sprechen Sie mit uns!

- * große Bäderausstellung mit Fliesen
- * individuelle Planung und Beratung rund um Ihr Zuhause
- * (fast) staubfreie Sanierungsarbeiten



Ihr Gebäudetechniker
KOPKE

Die Handwerkerleistungen für das Wohnen von Morgen.
Bäder, Heizung & mehr www.kopke.de

KOPKE GmbH - Großbernsau 8 - 51491 Overath
Telefon 0 22 06 / 21 62
Telefax 0 22 06 / 8 21 52
www.kopke.de, info@kopke.de
Inhaber: Peter Kopke,
Sanitär- und Heizungsbaumeister

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09.00-17.00 Uhr - Sa.: 09.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Betreutes Wohnen

Beim Betreuten Wohnen wird neben dem Mietvertrag ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Die Betreuungspauschale wird für den angebotenen Grundservice (z. B. Hausnotruf, regelmäßige Erreichbarkeit, Beratung) erhoben. Neben dem Grundservice gibt es meist einen Wahlservice, der individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet wird.

Betreutes Wohnen am Wöllner-Stift

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath
Tel.: 02204 80 48 02

Wohngemeinschaften für demenziell erkrankte Menschen, Vermieter und professionelle Träger für die Pflege und Betreuung ermöglichen ein Wohn- und Versorgungsangebot rund um die Uhr.

Betreutes Wohnen „Im Krümmel“

Im Krümmel 5, 51766 Engelskirchen-Ründeroth
Der Pflegedienst Mobile Krankenpflege (Bahnhofplatz 1, 51491 Overath) bietet in Engelskirchen Wohnen in einer Wohngemeinschaft an. Auf dem gleichen Gelände können auch barrierefreie Wohnungen angemietet werden.

Mobile Krankenpflege, Herr Brettschneider
Tel.: 02206 90 80 00

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.

Wohngemeinschaft Romaney
Romaney 39, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95 99 451, Fax: 02202 97 79 027

Diakoniestation EVK

Wohngemeinschaft Villa am Schloss
Gladbacher Straße 6, 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 70 39 763
E-Mail: villaamschloss@evk.de
Internet: www.evk.de

ASB Regionalverband Bergisch Gladbach e.V.

Wohngemeinschaft Villa Kölner Straße
Kölner Straße 93/95, 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 95 56 60
Internet: www.asb-bergisch-land.de

Senioren und Pflegeberatung
Monika Knauf, Tel.: 02206 60 22 76

Zum Bayenhof Alten- und Pflegeheim für Gerontologie

Remshagener Straße 17a
51789 Lindlar
Tel. 02266/470263
www.zum-bayenhof.de

Wenn ...
Der Sinn verloren geht ...
Und der Angehörige sich Verändert ...
... die Schuhe im Kühlschrank
Und auf der Bockwurst Zahnpasta ist ...
Wenn die Vergangenheit die Gegenwart ist...



Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

seit mehr als 110 Jahren aktiv in der Altenarbeit



Evangelisches Altenheim Wahlscheid



Evangelisches Altenheim Lohmar

Ein Platz zum Leben

**„Heimat sind die Menschen,
die wir verstehen
und die uns verstehen“**

Max Frisch

Sie haben Ihr Leben mit Höhen und Tiefen gemeistert und sind es gewöhnt, Ihr Schicksal in die eigene Hand zu nehmen?

Wenn Verwandte oder Freunde Sie brauchen, sind Sie da. Respekt und Toleranz anderen Menschen gegenüber sind Ihnen genauso wichtig, wie die eigene Selbstbestimmung, Unabhängigkeit und Würde?

Herzlich willkommen in den Altenheimen des Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

Bei uns finden Sie sowohl Gemeinschaft als auch Eigenständigkeit. Die persönliche Mischung von beiden bestimmen Sie. Ihre Lebensqualität steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir unterstützen Sie bei der Führung eines möglichst selbst bestimmten Lebens – ohne mühsame Alltagspflichten.

Ob Sie solo oder zu zweit in einem unserer komfortablen Zimmer mit Apartmentcharakter leben, ist vor allem eine Frage des persönlichen Geschmacks.

Wir bieten in Wahlscheid 88 Einzel- und 12 Doppelzimmer und in Lohmar 22 Einzel- und 2 Doppelzimmer mit jeweils eigenem Duschbad und der Möglichkeit, das vielfältige kulturelle Angebot unserer Häuser zu nutzen.

In Ihren vier Wänden schaffen Sie sich auch bei uns eine eigene Welt zum Wohlfühlen: mit Ihren eigenen Möbeln, Büchern und Bildern sowie Erinnerungstücken, an denen Ihr Herz hängt.

Hier können Sie ungestört fernsehen, lesen, rätseln oder Gäste empfangen. Und wenn eine Familienfeier geplant werden soll, stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Natürlich liegt uns Ihre Gesundheit besonders am Herzen. Wenn Sie, aus welchen Gründen auch immer, mehr Unterstützung und Pflege im Alltag benötigen, sind wir für Sie da. Bei uns können Sie sicher sein, dass Sie in Ihrer wohl vertrauten Umgebung nach neuesten Erkenntnissen gepflegt und betreut werden. Das christliche Menschenbild ist unseren Mitarbeitern Verpflichtung und Ansporn zugleich.

Besuchen Sie uns, vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.

Unsere Heimleiterinnen, Frau Judith Klein und Frau Michaela Baumann sind gerne für Sie da!



Evangelisches Altenheim Wahlscheid e.V.
Heiligenstock 27, 53797 Lohmar-Wahlscheid
Telefon 02206 61-0, Telefax 02206 6645
www.altenheim-wahlscheid.de
E-Mail: post@altenheim-wahlscheid.de

Barrierefreies Wohnen

Overath, Jahnstraße

„Aggertalresidenz“, Appartements ca. 43 qm bis Drei-Zimmer-Wohnung mit 76 qm, barrierefrei, Personenaufzug, alle Wohnungen mit Westbalkon oder Terrasse, Heizwärme und Warmwasser über Erdwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung; im Haus: Gemeinschaftsraum, Familie Göbel: Tel.: 02206 37 28

Wohnungsbaugenossenschaft Overath e.G.

Zum Aggerdamm 6, 51491 Overath
Tel.: 02206 60 990
Fax: 02206 60 99 19
Internet: www.wbg-overath.de

Parkweg 11/Glockengießerstraße 10

Ralf Schelzig, Tel.: 0171 27 10 279
E-Mail: ralfschelzig@me.com
dienstags Tel.: 02206 90 03 90

M+P Gebäudemanagement und Verwaltungs GmbH & Co. KG

Hagenbitze 10, 51491 Overath
Ann-Kathrin Michels
Tel.: 02206 86 43 82 20
Fax: 02206 86 43 82 28

Heckmann Immobilien

– Haus am Kreisel –
Olper Str. 90, 51491 Overath
Tel.: 0221 98 93 36 33
Fax: 0221 98 65 475

BERGISCHE RESIDENZ REFRATH SICHER GUT LEBEN.



Die Bergische Residenz Refrath widmet sich ganz Ihnen und Ihren Ansprüchen an einen Lebensabend in angenehmem Ambiente. Genießen Sie die familiäre Atmosphäre unseres Hauses und lernen Sie die Vorzüge unseres breit gefächerten Serviceangebotes kennen.

- Seniorenwohnen mit Flair
- Individueller Service
- Pflege nach Bedarf im eigenen Appartement
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Vollstationäre Pflege
- Probewohnen

BERGISCHE RESIDENZ REFRATH
Dolmanstraße 7
51427 Bergisch Gladbach
Telefon: 02204 / 929 0
www.bergischeresidenz.de

Seniorenheim Meigermühle



Wenn es auf Pflege und
Betreuung ankommt!

SENIORENHEIM
MEIGERMÜHLE GmbH
53797 Lohmar
Meigermühle 1

Tel: 02246 – 3110
Fax: 02246 – 948679
www.meigermuehle.de

Für Informationen besuchen Sie uns
gerne auf unserer Homepage

Vivat gemeinnützige GmbH

Olper Straße 62, 51491 Overath
Tel.: 02204 96 800
Fax: 02204 96 80 199
E-Mail: info@vivat-leben.de
Internet: www.vivat-leben.de

Alten- und Pflegeheim Haus Eulenthal

Leyenhaus 24, 51491 Overath
Tel.: 02206 31 37, Fax: 02206 804-35
E-Mail: heimleitung@haus-eulenthal.de
Internet: www.haus-eulenthal.de

Rösrath

Wöllner-Stift gGmbH

Bahnhofstraße 26, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Tel.: 02205 804-0
Fax: 02205 804-888
Internet: www.woellner-stift.de

Alten- und Pflegeheim Kleineichen BF GmbH (Gerontopsychiatrie)

An der Grünen Furth 5, 51503 Rösrath
Tel.: 02205 10 71, Fax: 02205 85 587
E-Mail: information@hauskleineichen.de
Internet: www.HausKleineichen.de

Seniorenzentrum Meigermühle GmbH

Meigermühle 1, 53797 Lohmar
Tel.: 02246 31 10, Fax: 02246 94 94 86 79
E-Mail: wforsbach@meigermuehle.info
Internet: www.meigermuehle.info

Altenheime und Pflegeheime

Ist die Pflege und/oder Versorgung im häuslichen Umfeld nicht mehr möglich, kann ein Umzug in ein Alten- und/oder Pflegeheim sinnvoll und erforderlich sein. Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen.

Overath

Altenheim Marialinden gGmbH

Franziskanerstr. 10, 51491 Overath
Tel.: 02206 95 830
Fax: 02206 95 83 100
E-Mail: info@ahml.de
Internet: www.altenheim-marialinden.de, www.ahml.de

Wahlscheid

Ev. Altenheim Wahlscheid e.V.

Heiligenstock 27, 53797 Lohmar

Tel.: 02206 610

Fax: 02206 66 45

E-Mail: post@altenheim-wahlscheid.de

Internet: www.altenheim-wahlscheid.de

Engelskirchen

Seniorenzentrum St. Josef-Haus

Wohlandstr. 28, 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263 81 28 20

Fax: 02263 81 28 16

E-Mail: info@sjh-engelskirchen.de

Internet: www.sjh-engelskirchen.de

AWO Otto Jeschkeit Altenzentrum Ränderoth

Hüttenstraße 27, 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263 96 230

Fax: 02263 96 23 11

Internet: www.awo-rhein-oberberg.de

Lepperhammer GbR

Lepperhammer 8, 51766 Engelskirchen

Tel.: 02263 92 91 303

Fax: 02263 92 91 304

E-Mail: i.geisler@lepperhammer.de

Internet: www.lepperhammer.de

Lindlar

Deutschordens-Altenzentrum

Pfarrer Braun Haus gGmbH

Dr.-Meinerzhagen-Straße 1, 51789 Lindlar

Tel.: 02266 930

Fax: 02266 45 467

E-Mail: info@do-pbh.de

Internet: www.seniorendienste.de

Seniorenpflegeheim Haus Sonnengarten

Pro-Seniorenheim-Scheel GmbH

Im Sonnengarten 10, 51789 Lindlar-Scheel

Tel.: 02266 47 33-0

Fax: 02266 47 33-10

Internet: www.haus-sonnengarten.de

E-Mail: info@haus-sonnengarten.de

Bergisch Gladbach

AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Straße 92 – 96, 51429 Bergisch-Gladbach

Tel.: 02204 95 590

E-Mail: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de

E-Mail: Friedrich-Wilhelm.Meschede@awo-mittelrhein.de

Internet: www.awo-sz-saaler-muehle.de

Evangelisches Seniorenzentrum

Helmut-Hochstetter-Haus

An der Jüch 47–49, 51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 12 24 890

Fax: 02202 12 24 892

E-Mail: senioreneinrichtungen@evk.de

Internet: www.evk.de

Bergische Residenz Refrath

Dolmanstr. 7, 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)
Tel.: 02204 929-0
Fax: 02204 92 99 09
E-Mail: info@bergischeresidenz.de
Internet: www.bergischeresidenz.de

Seniorenzentrum AGO Herkenrath

Kirchgasse 1, 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath)
Tel.: 02204 86 86-0
Fax: 02204 86 86-199
E-Mail: info@ago-herkenrath.de
Internet: www.ago-sozialeinrichtungen.de

Wohnpark Lerbacher Wald

Margarethenhof GmbH
Helene-Stöckerstr. 1 – 12, 51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 48 15-0
Fax: 02204 48 15-499
Internet: www.margarethenhof-gmbh.de

Altenheim St. Josefshaus Refrath

Junkersgut 10 – 14, 51427 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 470
Fax: 02204 47 11 99
E-Mail: empfang@stjosefshaus.org
Internet: www.altenhilfe-st-marien.de

CBT Caritashaus Margarethenhöhe

Margarethenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 10 71
Fax: 02202 10 72 83
Internet: www.cbt-gmbh.de

CBT Wohnhaus Peter Landwehr

Franz-Heider-Str. 5, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 128-0
Fax: 02202 128-399
E-Mail: peter.landwehr@cbt-gmbh.de
Internet: www.cbt-gmbh.de

Auskünfte zur Finanzierung

Auskünfte zur Finanzierung erhalten Sie bei der Pflegekasse, in den Alten- und Pflegeheimen, der Senioren- und Pflegeberatung oder der Kreisverwaltung.

Rheinisch-Bergischer Kreis

Amt für Jugend und Soziales
Hilfe zur Pflege
Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 130
Internet: www.rbk-direkt.de

Wenn Sie an einem Heimplatz in Köln interessiert sind, setzen Sie sich mit der zentralen Beratungsstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung in Köln in Verbindung.

Tel.: 0221 22 12 74 00

Weitere Adressen von Alten- und Pflegeheimen finden Sie z.B. über

Internet: www.aok-pflegeheimnavigator.de



Betreuungen, Vollmachten

6. Betreuungen, Vollmachten

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung

Jeder Mensch kann krankheitsbedingt plötzlich in eine Situation geraten, seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln und seine eigenen Interessen nicht mehr vertreten zu können. Krankheiten, ein Unfall, Behinderungen oder Altersgebrechen können einen Menschen vorübergehend oder dauerhaft „außer Gefecht“ setzen.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung bieten die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und einer Vertrauensperson die Möglichkeit zu geben, Ihre Interessen zu vertreten und in Ihrem Sinne zu handeln.

In einer **Vorsorgevollmacht** benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Sie bestimmen, für welche Angelegenheiten und Aufgaben, ein hohes Maß an Selbstbestimmung wird Ihnen ermöglicht.

Durch eine **Betreuungsverfügung** können Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorschlagen, die die Betreuung übernehmen soll, und auch Wünsche zur Wahrnehmung der rechtlichen Betreuung äußern.

Mit einer **Patientenverfügung** können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll.

Eine **Generalvollmacht** (vom Notar erstellt) fasst alle drei genannten Möglichkeiten zusammen und berücksichtigt auch den vermögensrechtlichen Aspekt. Die Generalvollmacht kann in manchen Situationen sinnvoll sein.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei den Seniorenberatungsstellen oder den Betreuungsvereinen des Rheinisch-Bergischen Kreises.

Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.

Betreuungsverein

Cederwaldstraße 22, 51465 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 10 08 304

Fax: 02202 10 08 315

Annelie Hammes

E-Mail: betreuungsverein@caritas-rheinberg.de

Internet: www.caritas-rheinberg.de

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Bergisch Land e.V.

Hauptstraße 86, 51465 Bergisch Gladbach

Hanne Weißenberg

Tel.: 02202 95 566-0

Fax: 02202 95 566-80

E-Mail: info@asb-bergisch-land.de

Internet: asb-bergisch-land.de

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.

Brückenweg 1 b, 51503 Rösrath

Tel.: 02205 89 48 64

Fax: 02205 89 47 14

Hans-Georg Volkmer

E-Mail: mail@lebenshilfe-rbk.de

Rheinisch-Bergischer Kreis

Betreuungsstelle

Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 130

Internet: www.rbk-direkt.de

Rechtliche Betreuungen

Ist ein Mensch aufgrund des Nachlassens seiner körperlichen oder geistigen Kräfte nicht mehr in der Lage, alle seine Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung angeregt werden.

Die Betreuungen können umfassend (mit dem Wirkungskreis „alle Angelegenheiten“) oder aber für Teilbereiche eingerichtet werden. Bereiche wie Vermögenssorge, Gesundheitsfürsorge, Aufenthaltsbestimmung können betroffen sein.

Zuständig für den Antrag auf Einrichtung einer Betreuung ist das

Amtsgericht Bergisch Gladbach

Schloßstraße 21, 51429 Bergisch Gladbach

Tel.: 02204 95 290

Internet: www.ag-bergischgladbach.nrw.de

Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil der zuvor sachkundigen Beratung sowie die Information, welche Konsequenzen Ihre Verfügung haben kann. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt.

Eigenhändiges Testament

Sie können auch selbst ein Testament aufsetzen. Es muss eigenhändig niedergeschrieben werden (mit Unterschrift, Vor- und Zunamen, Ort und Datum).

Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheits halber bei einem Notar hinterlegt werden.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es, für die Ehegatten ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen.

Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen, Datum und Ort, unterschreiben.





*Aktiv
im Alter*

7. Aktiv im Alter – Bildungsangebote, Freizeit und Kommunikation

Bildungsangebote

Die Volkshochschule Overath/Rösrath bietet speziell für interessierte Seniorinnen und Senioren eine breite Palette von Weiterbildungsmöglichkeiten an. Das Programm ist erhältlich bei:

Volkshochschule Overath/Rösrath

Schulstr. 15, 51491 Overath
Tel.: 02204 97 230

Öffentliche Bücherei St. Walburga

Steinhofplatz, 51491 Overath
Tel.: 02206 57 57

Senioren-Kino

Ab 14:15 Uhr trifft man sich bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen, bevor pünktlich um 15:00 Uhr der Film beginnt.

Der Eintritt beträgt 5,00 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen).

Jeden 3. Dienstag um 15:00 Uhr
im Cineplex in der Schlosspassage
Schloßstr. 46 – 48
51429 Bergisch Gladbach Bensberg
Christine Brandi, Tel.: 02204 56 639

Seniorenclubs

Im Stadtgebiet gibt es zahlreiche Angebote:

Im Pfarrverband

St. Walburga, Tel.: 02206 83 663, Frau Boden

Altenkreis St. Rochus Heiligenhaus, Tel.: 02206 35 08
Frau Büscher

Senioren-gemeinschaft Marialinden, Tel.: 02206 91 29 02
Frau Bosbach

Senioren-gemeinschaft Vilkerath, Tel.: 02206 59 82
Frau Hamm

St. Maria Himmelfahrt Untereschbach, Tel.: 02204 77 50
Herr Pfarrer Reimund Fischer

St. Barbara Steinenbrück, Tel.: 02204 77 50
Frau Koziel

Ev. Kirchengemeinde Overath

Tel.: 02206 89 62

Herr Egel-Völp

Freizeitangebote und Aktivitäten

Geführte Wanderungen

Im vierzehntäglichen Turnus werden im Auftrag des Sportamtes der Stadt Overath geführte Wanderungen angeboten. (Bekanntgabe der Termine im amtlichen Mitteilungsblatt.)

SSV Overath

Blumenweg 16, 51491 Overath

Hans Erik Backhausen

Tel.: 02204 74 614

Fax: 02204 42 66 96

E-Mail: erik.backhausen@ssvoverath.de

Internet: www.ssvoverath.de

Bergischer Schwimmclub 68 Overath/Rösrath e.V.

Franz-Becher-Straße 17, 51491 Overath

Herr Hans Georg Sienz

Tel.: 02206 64 79

E-Mail: hgsienz@web.de

Internet: www.bergischersc68.de

• Aquatraining unter fachlicher Leitung

• Schwimmernkurse für Kinder

• Babyschwimmen

• Wassergymnastik

• Abnahme von Schwimmprüfungen

• Kostenlose Parkplätze für Badino Gäste

Regelmäßige Angebote für Senioren!

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage

Overather Familien- und Freizeitbad

Badino

BADEN IN OVERATH

Familien- und Freizeitbad
Badino in Overath
Propsteistraße 25
51491 Overath

Eintrittspreise und Öffnungszeiten: www.badino-overath.de
Telefon: 02206 / 867216

Integrative Sportgemeinschaft Overath

u. a. Wassergymnastik, Wirbelsäulengymnastik,
Osteoporose-Gymnastik
Herr Vortmann, Tel.: 02206 74 95

DLRG-Ortsgruppe Overath

Schwimmen für Senioren, inkl. Gymnastik
Joachim Büser, Tel.: 02207 70 51 63

Bewegung für ältere Menschen/Rehabilitations-Sport

Seit Juni 2013, dienstags im Walburga-Haus
3 Gruppen: 9:00 – 10:00 Uhr, 10:00 – 11:00 Uhr und
11:00 – 12:00 Uhr
Anmeldung erforderlich
Susanne Burk, Tel.: 02245 91 19 772
E-Mail: mail@gesundheitsmuchi.de

Kath. Pfarrgemeinde Marialinden

Gymnastik für Senioren, Kegeln
Frau Eschbach, Tel.: 02206 48 92

TuS Marialinden

u. a.: Koronarsportgruppe, Wirbelsäulen-Gymnastik,
Gesundheits-Treff
Herr Theo Fischer, Tel.: 02206 49 31

Reha Sport und Herzsportgruppe
Monika Clever, Tel.: 02206 86 74 121
Angelika Grewe, Tel.: 02206 89 50
Daniela Kirschke, Tel.: 02206 91 23 21

Heiligenhauser SV

Seniorengymnastik
Frau Burkhard, Tel.: 02206 23 39

SC Vilkerath

Gymnastik Ü 60 und Walking
Herr Kruse, Tel.: 02206 81 615

SV Glück Auf Steinenbrück

Sport für Senioren
Frau Delzemich, Tel.: 02204 71 457

TuS Untereschbach

Coronar-Sportgruppe für Senioren
Herr Dr. Weber, Tel.: 02204 73 630

Volkshochschule Overath/Rösrath

Veranstaltungen zum Thema
Gesundheit, Tanz und Sport
Schulstraße 15, 51491 Overath
Tel.: 02204 97 230 Fax: 02204 97 23 22
Internet: www.vhsor.de

Weitere Adressen, Ansprechpartner und Informationen
erhalten Sie im

Rathaus der Stadt Overath

Hauptstraße 25, 51491 Overath
Tel.: 02206 602-0, Fax: 02206 60 21 93
E-Mail: post@overath.de
Internet: www.overath.de





Medizinische
Versorgung



8. Medizinische Versorgung

Krankenhäuser

Vinzenz-Pallotti-Hospital

Vinzenz-Pallotti-Straße 20
51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)
Tel.: 02202 410
Fax: 02204 41 20 15
E-Mail: info@vph-bensberg.de
Internet: www.vph-bensberg.de

Ev. Krankenhaus

Ferrenbergstraße 24
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 12 20
Fax: 02202 12 21 055
Internet: www.evk.de

Klinik für Psychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik
am Ev. Krankenhaus

Marienkrankehaus Bergisch Gladbach

Dr.-Robert-Koch- Straße18
51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 02202 93 80
E-Mail: info@mkh-bgl.de
Internet: www.mkh-bgl.de

Reha-Zentrum Reuterstraße

Geriatrische Klinik GmbH
Reuterstraße 101
51467 Bergisch Gladbach

Tel.: 02202 12 70
Fax: 02202 12 71 06
E-Mail: info@reha-reuterstrasse.de
Internet: www.reha-reuterstrasse.de

Katholische Kliniken Oberberg gGmbH

St. Josef Krankenhaus Engelskirchen

Wohlandstraße 30, 51766 Engelskir-
chen, Tel.: 02263 810
E-Mail: sjk@k-k-o.de
Internet: [www.krankenhaus-engels-
kirchen.de](http://www.krankenhaus-engels-
kirchen.de)

Herz-Jesu-Krankenhaus Lindlar

Hauptstraße 55, 51789 Lindlar

Tel.: 02266 91-0

E-Mail: hjk@k-k-o.deInternet: www.katholische-kliniken-oberberg.de**Kreiskrankenhaus Gummersbach**

Wilhelm-Breckow-Allee 20

51643 Gummersbach, Tel.: 02261 170

Internet: www.kkh-gummersbach.de**Kreiskrankenhaus Waldbröl**

Dr.-Goldenbogen-Straße 10

51545 Waldbröl, Tel.: 02291 820

Internet: www.kkh-gummersbach.de**Reha Klinik – Aggertalklinik**

Am Sondersiefen 18

51766 Engelskirchen

Tel.: 02263 930

Internet: www.aggertalklinik.de**Ärzte in Overath****Ärztlicher Notdienst Overath**

Tel.: 02206 90 37 77

siehe Beitrag Notfälle

Dr. med. Georg J. Bauer und**Dr. med. David Wenrich**Fachärzte für Allgemeinmedizin und
Innere Medizin

Olper Straße 117, 51491 Overath

Tel.: 02204 72 368

E-Mail: arztpraxis-bauer-wenrich@t-online.de**Dres. Christoph Baumeister und
Li Cheng**

Ärzte für Allgemeinmedizin

Hohkeppeler Straße 17

51491 Overath-Heiligenhaus

Tel.: 02206 21 31

Dr. Bruno Becker

Hals-Nasen-Ohrenarzt

Parkweg 18, 51491 Overath

Tel.: 02206 12 14

Axel Delling

Augenarzt

An den Gärten 11 a, 51491 Overath

Tel.: 02206 20 80

**Dr. Lars Dreschke und
Thomas Weber**

Ärzte für Allgemeinmedizin

Brüderstraße 2

51491 Overath-Untereschbach

Tel.: 02204 73 630

Dr. Ulrich Eberhart

Arzt für innere Krankheiten

Kölner Straße 75

51491 Overath-Vilkerath

Tel.: 02206 36 32

Dr. Gustav Heinen und Dr. Troatz

Ärzte für Allgemeinmedizin

Herchenbachstraße 8,

51491 Overath-Marialinden

Tel.: 02206 80 031

Dr. Eric HerkenrathArzt für Allgemeinmedizin, Natur-
heilkunde

Bensberger Straße 23,

51491 Overath-Heiligenhaus

Tel.: 02206 95 06 16

Dr. Ch. Herpolsheimer

Hautärztin/Allergologin

Hauptstraße 66, 51491 Overath

Tel.: 02206 95 980

Gabriele Kaulen

Ärztin für Gynäkologie

An den Gärten 11 c

51491 Overath

Tel.: 02206 59 90

Dr. Jens Knitter

Arzt für Allgemeinmedizin

Parkweg 18, 51491 Overath

Tel.: 02206 22 51

Dr. Svea Eldering

Ärztin für Gynäkologie

Hauptstraße 58

51491 Overath

Tel.: 02206 80 787

Dr. Michael Merkel

prakt. Arzt
Hauptstraße 60 a, 51491 Overath
Tel.: 02206 81 314

Dr. Johannes Meyer

Urologe
Parkweg 18, 51491 Overath
Tel.: 02206 80 001

Dr. G. Nagel

Augenarzt
Olper Straße 31, 51491 Overath-
Untereschbach, Tel.: 02204 72 156

Rolf Neyer

prakt. Arzt
Am Golfplatz 4 – 6, 51491 Overath-
Untereschbach, Tel.: 02204 73 344

Michael Sandmann

Anästhesiologie
Ferrenberg 11, 51491 Overath
Tel.: 02206 86 76 54

Sabine Schillo-Ebers

prakt. Ärztin Hufenstuhl 7,
51491 Overath, Tel.: 02206 91 13 36

Dr. Marcus Schmidt

Internist, Sportmedizin
Bensberger Straße 23
51491 Overath-Heiligenhaus
Tel.: 02206 95 06 16

**Dr. Markus Koppelberg und
Dr. Thomas Koppelberg**

Ärzte für Orthopädie
Parkweg 18, 51491 Overath
Tel.: 02206 80 222

Anca T. Thomas

Ärztin für Allgemeinmedizin
Lindlarer Straße 120
51491 Overath-Immekeppel
Tel.: 02204 74 503

**Dr. med. Michael Wirtz und Dr.
med. Christian Schwar**

Ärzte für innere Medizin, Diabetolo-
gie DDG, Sportmedizin
An den Gärten 11 b, 51491 Overath
Tel.: 02206 70 00
Fax: 02206 90 08 484
Internet: [http://www.internisten-
im-aerztehaus.de/](http://www.internisten-
im-aerztehaus.de/)

Dr. Christina Ziemann-Hoederath

Ärztin für Psychotherapie
Hubertushang 10, 51491 Overath
Tel.: 02206 81 044

Apotheken**Overath****Bahnhof-Apotheke**

Inh. Katja Forgber-Miebach
Hauptstraße 66, 51491 Overath
Tel.: 02206 28 57

Löwen-Apotheke

Inh. Günter Komp
Hauptstraße 55, 51491 Overath
Tel.: 02206 22 23

Apotheke und Naturhaus Steinhof

Inh. Irene Arntz
Hauptstraße 42, 51491 Overath
Tel.: 02206 91 28 30

Heiligenhaus**St.-Rochus-Apotheke**

Inh. Dimitra Tsotsonou
Hohkeppeler Straße 19
51491 Overath
Tel.: 02206 31 55

Immekeppel**Charlotten-Apotheke**

Inh. Gabriele Christine Belz
Lindlarer Straße 122, 51491 Overath
Tel.: 02204 73 561

Steinenbrück**Berta-Apotheke**

Inh. Fr. Uhlmann-Schwartz
Olper Straße 111, 51491 Overath
Tel.: 02204 73 588

Untereschbach**Glück-Auf-Apotheke**

Inh. Junes Tbailla
Olper Straße 31, 51491 Overath
Tel.: 02204 71 010

9. Notrufnummern

Telefon

Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110
Polizei Overath Hoffnungsthaler Str. 13, 51491 Overath, Untereschbach	02204 76 75 30 Fax: 02204 76 753-788
Ärztlicher Notdienst Montag, Dienstag und Donnerstag von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr Freitag von 13:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr	116 117
Notdienstpraxis Overath Bürgerhaus (Passage) Hauptstraße 30, 51491 Overath Am Wochenende und an Feiertagen von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr	02206 90 37 77
Diensthabender Augenarzt	0180 50 44 100
Zahnärztlicher Notfalldienst	0180 59 86 700
Giftnotruf	02281 92 40

Auskunft in Notfällen

Wasserrohrbruch	0171 51 95 174
Agger Energie Erdgas, Wasser und Wärme Strom	02261 95 050 02232 77 59 103
Kriminalpolizeiliche Vorbeugung	02202 20 54 72
Telefonseelsorge Evangelisch Katholisch	0800 111 01 11 0800 111 02 22

Schlusswort

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Broschüre versteht sich als Leitfaden und Orientierungshilfe für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt.

Auch jüngere Bürgerinnen und Bürger finden hier wichtige Hinweise und Anregungen (z. B. in Fragen der Pflege von Angehörigen, dem wichtigen Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen).

Diese Informationsbroschüre erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Gerne nehmen wir Anregungen und Änderungen

entgegen. Ihre Mitarbeit ermöglicht, bei der nächsten Auflage Informationslücken zu füllen und Veränderungen einzufügen.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Knauf

Senioren- und Pflegeberaterin der Stadt Overath

Stand August 2013

Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- und Pflegeheim	38, U4	barrierefreies Wohnen	34	Seniorenzentren	U2
Alten- und Pflegeheim für Gerontologie.....	35	Essen auf Rädern.....	30	Stadtwerke.....	45
Altenheim	36	Heizung und Sanitär	34	Stationäres Hospiz	19
ambulante Pflege	22	Kurzzeitpflege	36	Tageshospiz.....	19
ambulanter Hospizdienst	19	Lupen	3	Tagespflege	22
ambulanter Pflegedienst.....	2, 29	Mahlzeitendienst.....	30	Tagespflege/Kurzzeitpflege ..	U2, U4
Augenoptik, Sehhilfen.....	3	Reha-Zentrum	U3	Wohngemeinschaften	
Badelandschaft, Saunen	45	Seniorenbetreuung	23	für Menschen mit Demenz	7
		Seniorenresidenz.....	37		U = Umschlagseite

Stichwortverzeichnis

Alltagskompetenz eingeschränkt	24	Generalvollmacht	42	Prozesskostenhilfe	11
Altenheime		Haushaltshilfen	29	Rechtliche Betreuung	42
- Overath	38	Hausnotruf	30	Rechtsberatung	11
- Rösrath	38	Heimfinanzierung	41, 42	Rentenangelegenheiten	10
- Wahlscheid	39	Hilfsmittel für M. m. Behinderung	15	Rundfunk- und	
- Engelskirchen	39	Home Instead Seniorenbetreuung	29	Fernsehgebühr-Befreiung	17
- Lindlar	39	Kleiderladen	9	Schiedsamt	11
- Bergisch Gladbach	39, 40	Kombinationsleistungen	21	Schuldnerberatung	8
Alzheimer Forum Köln	27	Krankenhäuser	47, 48	Schwerbehindertenausweis	13
Alzheimer Gesellschaft		Krankenhaussozialdienste	11, 14	Sehbehinderten-Hilfe	15
im Bergischen Land e.V.	27	Kriegsopfer-Fürsorgestelle	15	Selbsthilfegruppen	31
Alzheimer Telefon	27	Kurzzeitpflege	23	Selbsthilfegruppen für	
Ambulante Wohngruppen	25	Leistungen nach dem SGB XII	16	Demenz-Angehörige	27
Apotheken	49	Leistungen zur sozialen		Seniorenberatung	5
Arbeiterwohlfahrt Overath AWO	11	Sicherung der Pflegeperson	25	Seniorenclubs	45
Ärzte in Overath	48 - 49	Notrufnummern	50	Senioren-Kino	44
Barrierefreies Wohnen	37	Parkausweise f. Behindertenparkplätze	14	Sozialpsychiatrischer Dienst	8
Behindertenbeirat	13	Patientenverfügung	41	Sozialverband VdK	8
Behindertenparkplatz	14	Pflegebedürftigkeit	18	Stundenweise	27
Betreutes Wohnen	35	Pflegeberatung	5	Suchtberatung	9
Betreuungsverfügung	41	Pflegedienste	28	Suchtnotruf	9
Bildungsangebote	44	Pflegegeld	21	Tafel e.V.	10
Blindengeld	15	Pflegeheime		Tagespflegeeinrichtungen	23
Bürgerbus	9	- Overath	38	Teilstationäre Pflege	22, 23
Demenz Servicezentrum NRW	27	- Rösrath	38	Telefonseelsorge	8
Demenzkrankungen	26	- Wahlscheid	39	Testament	43
Demenzkranken-Betreuung	26	- Engelskirchen	39	Verbesserung des Wohnumfeldes	22
Deutsches Rotes Kreuz	30	- Lindlar	39	Verbraucherberatung NRW	11
Die Kette e.V.	7	- Bergisch Gladbach	39, 40	Verhinderungspflege	21
Ehrenamtlicher Seniorenservice		Pflegekurse	25	Versichertenberater	10 - 11
E.S.S.I.O.	7	Pflegerecht-Beratung	11	Vollstationäre Pflege	23
Essen auf Rädern	30	Pflegesachleistungen	21	Vorsorgevollmacht	41, 42
Fahrdienste	14	Pflegestufen	19	Wohnberechtigungsschein	17
Freizeitangebote	45 - 46	Pflegestützpunkt	6	Wohngeld	17
Fundus	10	Pflegeversicherung	18	Wohnraumanpassung	
Gehörlosen-Hilfe	15	Pflegezeiten	25	für M. m. Behinderung	14



REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE
Geriatrische Klinik gGmbH
Bergisch Gladbach

Behinderungen im Alter erfolgreich vorbeugen und behandeln!



Nicht nur die rein medizinische Versorgung ist ausschlaggebend für den Erfolg, sondern vor allem die individuelle Betreuung älterer Menschen!

Das Konzept:

Ziel der geriatrischen (altersheilkundlichen) Rehabilitation im Reha-Zentrum Reuterstraße ist es, Behinderungen bei älteren Menschen vorzubeugen oder deren Verschlechterung zu verhindern. Hierdurch soll die Selbstständigkeit erhalten oder wiederhergestellt werden.

Indikationen:

- Schlaganfall
- Morbus Parkinson
- Polyarthrose
- Knochenbruch, Gelenkersatz, Amputation
- Zustand nach schweren Operationen u. a.

In der geriatrischen Rehabilitation werden die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse des Patienten berücksichtigt. Dies gewährleistet ein

multiprofessionelles Team,

bei dem Ärzte, Pflegedienst, Krankengymnastik, Bäder/Massage, Ergotherapie, Sprachtherapie, Sozialdienst, Ernährungsberatung und Seelsorge gemeinsam die Rehabilitation planen und durchführen. Rehabilitation vor Pflege ist der Leitgedanke und bestimmt das Behandlungskonzept. Die Behandlung kann stationär (72 Betten) oder in der Tagesklinik (15 Plätze) erfolgen.

Fordern Sie bitte nähere Informationen an:

REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE

Geriatrische Klinik gGmbH

Reuterstraße 101

51467 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 02/127-0

Telefax 0 22 02/127-100

E-Mail info@reha-reuterstrasse.de

Internet www.reha-reuterstrasse.de

Leben, fast wie Zuhause.



Mehr Informationen
www.vivat-leben.de

Vollstationäre Betreuung
und Pflege in
familienähnlichen
Hausgemeinschaften

Tagespflege, tagsüber bei uns
und abends wieder zu Hause.
Unser qualifiziertes Personal
aktiviert und betreut die Gäste

Die **Kurzzeitpflege** ist
für pflegende Angehörige,
die durch die häufig
jahrelange Pflege
enorm gefordert sind, eine
Chance, neue Kräfte
zu sammeln